

4
2033
6

82704

1802

P 54

Pilsch

DIE STEBEN SCHLAFER

ORATORIUM

in drei Abtheilungen

Gedichtet vom

Professor Ludwig Giesebrecht

Componirt und

Seiner Königlichen Hoheit

Dem Kronprinzen von Preussen

Friedrich Wilhelm

in tiefster Ehrfurcht zugeeignet

von

Dr. C. LOEWB

Op. 46.

C. Fugler
12

N^o { 4200
4201
4202

Eigenthum der Verleger.

Eingetragen in das Archiv der Union.
Mainz, Paris und Antwerpen
bei B. Schott's Söhnen.

Partitar. Cl. 12. Nr. 36.
Clavierauszug Cl. 7. Nr. 48.
Orchest. u. Singd. Cl. 12. Nr. 36.
Chorstimmen. Cl. 2.

1941 S386

DIE SIEBEN SCHLAEFER.

PERSONEN.

SOPRAN.	ALT.	TENOR.	BASS.
HONORIA.	JOHANNES.	ANTIPATER.	MARTINUS.
MALCHUS.		CONSTANTIN.	MARCIANUS.
SERAPION.		DIONYSIUS.	MAXIMIANUS.
CHOERE.	{ der Priester und Krieger (für TENOR, BARITON und BASS.) { der Hirten und des Volks (für SOPRAN, ALT, TENOR und BASS.)		

INHALT.

ERSTER THEIL.

INTRODUZIONE.....	Seite. 1.
Nº 1. CHOR der Hirten.....	2.
Nº 2. DUETT.(Honoría und Antipater.).....	6.
Nº 3. RECITATIV und ARIE mit CHOR.(Antipater.).....	9.
Nº 4. ARIE.(Honoría.).....	16.
Nº 5. RECITATIV.(Antipater) und CHOR der Hirten.....	18.
Nº 6. PSALM.(Malchus, Serapion, Johannes, Constantin, Dionysius, Marcianus, Maximianus, und CHOR.)	23.
Nº 7. QUARTETT(Marcianus, Dionysius, Johannes, Serapion.).....	28.
Nº 8. DUETT.(Malchus, Serapion.).....	30.
Nº 9. GEBET.(Malchus, Serapion, Johannes, Constantin, Dionysius, Marcianus, Maximianus.).....	32.

ZWEITER THEIL.

Nº 10. SOLO.(Martinus) und CHOR der Priester.....	33.
Nº 11. CHOR der Krieger.....	36.
Nº 12. CHORAL.(NB. von 8 Stimmen in der Entfernung vorzutragen.).....	38.
Nº 13. ARIE.(Malchus.).....	39.
Nº 14. SOLO.(Malchus) und CHOR der Krieger und des Volks.....	44.
Nº 15. RECITATIV und DUETT.(Malchus und Antipater.).....	55.
Nº 16. RECITATIV.(Antipater) und ARIE(Martinus.).....	61.
Nº 17. Allgemeiner CHOR.....	64.

DRITTER THEIL.

Nº 18. SEXTETT.(Serapion, Johannes, Constantin, Dionysius, Marcianus, Maximianus.).....	73.
Nº 19. SOLI.(Honoría, Maximianus, Antipater) und CHOR.....	78.
Nº 20. SOLI.(Malchus, Marcianus, Antipater, Johannes, Serapion, Constantin, Dionysius, Maximianus.)	85.
Accompagnement.(Martinus.).....	86.
Nº 21. DUETT.(Honoría, Antipater.) und CHOR.....	88.
Nº 22. ARIE.(Johannes.).....	92.
Nº 23. Die Sieben Brüder.....	94.
Nº 24. Schluss - CHOR.....	97.



ms 2033

Die sieben Schläfer.

ORATORIUM IN DREI ABTHEILUNGEN

von Professor L. Giesebrecht,
componirt von C. Löwe.

PERSONEN.

ANTIPATER, Proconsul in Ephesus	Tenor.
HONORIA, seine Gemahlin	Sopran.
MARTINUS, Bischof in Ephesus	Bass.
MALCHUS,	Sopran.
SERAPION,	Sopran.
JOHANNES,	Alt.
CONSTANTIN, } sieben Brüder, Söhne des Anicianus.	Tenor.
DIONYSIUS, }	Tenor.
MARCIANUS, }	Bass.
MAXIMIANUS, }	Bass.
Chor der Hirten. — Chor der Priester. — Chor der Krieger. — Chor des Volks in Ephesus.	

Erste Abtheilung.

(Morgen. Im Gebirge Celion. Hirten unter der Leitung der Honoria und des Antipaters sind beschäftigt, eine vermauerte Höhle zu öffnen.)

CHOR DER HIRTEN.

Rüstig schwinget eure Hämmer,
Öffnet diese Grotte nun,
Dass im Kühlen hier die Lämmer
Saugend an den Müttern ruhn.

DUETT.

HONORIA.

Wo die Taube einsam trauert,
Dieser stille Bergeshang —

ANTIPATER.

Diese Höhle, die vermauert
Hundert neunzig Jahre lang —

HONORIA.

Birgt in Fels und dunkler Erde
Unsrer Martyrer Gebein:

ANTIPATER.

Wird nun wieder unsrer Heerde
Ruheort am Abend sein.

BEIDE.

Grabgeläute, Heerdenglocken,
In des Abends traurer Rast:
Wie sie lieblich tönen, locken
Nach des { Lebens } ernster Last!
 { Tages }

RECITATIV UND ARIE MIT CHOR.

ANTIPATER.

Als Kaiser Decius die Gläubigen verfolgte,
Da flüchteten aus Ephesus
Die sieben Brüder meines Ahnherrn sich
In dieses Thal, in diese Höhle,
Die ihrer Heerden Hürde war.
Verrath entdeckte ihren Aufenthalt;
Und der Tyrann gebot, den Eingang zu vermauern:
So starben sie — des Kreuzes Martyrer! —

ARIE.

Aber die Tage der Trübsal verschwanden,
Strahlenden Kuppeln entblühet das Kreuz:
Theodosius herrschet, fromm und gewaltig —
Rom ist die Seine; Sein ist die Welt!

CHOR.

Theodosius herrschet, etc.

ARIE.

HONORIA.

Lasst sich der Höhle Thor erschliessen,
Und lasst die Sehnde hinein,
Dass vor der Martyrer Gebein
Die Thränen sel'ger Andacht fliessen.
Doch nein! es festlicher zu ehren,
Geh'n wir, und Myrrhen bring' ich dar;
Und schwesterlicher Frauen Schaar
Wird hicher mit mir wiederkehren.

RECITATIV UND CHOR.

ANTIPATER.

Wohl es sei, was du eronnen!
Geh'n wir heim nach Ephesus. —
Und das Werk, das ihr begonnen,
Bringet ihr zum guten Schluss.

CHOR DER HIRTEN.

Rüstig schwinget eure Hämmer,
Öffnet diese Grotte nun,
Dass im Kühlen hier die Lämmer
Saugend an den Müttern ruhn!

PSALM.

MAXIMIANUS (in der Höhle)

Herr Gott, du bist unsere Zuflucht für und für!

CHOR.

Höret! höret!

War es unten in der Tiefe?
War es in der Bergecapelle? —

MAXIMIANUS. CONSTANTIN.

Ehe denn die Berge worden,
Und die Erde und die Welt geschaffen worden!
Bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit!

CHOR.

Droben, droben auf der Höhe
Hallet frommer Priester Chor.
Unsre Arbeit ist vollendet —
Wallen wir den Berg hinan!

CONSTANTIN. MARCIANUS. MAXIMIANUS.

Der du die Menschen lässtest sterben,
Und sprichst: kommt wieder, Menschenkinder!

Die VORIGEN und DIONYSIUS.

Denn tausend Jahr sind vor dir
Wie der Tag, der gestern vergangen ist!

Die VORIGEN und JOHANNES.

*Du lässest sie dahin fahren wie einen Strom —
Und sind wie ein Strom und Schlaf.*

Die VORIGEN und SERAPION.

*Gleich wie ein Gras, das doch bald welk wird,
Das da frühe blühet, und bald welk wird.*

Die VORIGEN und MALCHUS.

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für!

Die Brüder treten aus der Höhle, welches angedeutet wird
dadurch, dass das Orchester gedämpft den Choral spielt:

Erinnre dich, mein Geist erfreut
Des hohen Tag's der Herrlichkeit!
Halt' im Gedächtniss Jesum Christ,
Der von dem Tod' erstanden ist. Hallelujah!

MARCIANUS.

Engel haben uns gerettet
Von der Christenfeinde Schwert.

DIONYSIUS.

In die Wüste hingebettet —
Wo der Engel, der uns nährt?

JOHANNES.

Kindessorgen — Watersorgen!

SERAPION.

Gott mit uns, in unsrer Brust!

ALLE VIER.

Gott im Abend — Gott im Morgen!
Gott in Traurigkeit und Lust!

DUETT.

MALCHUS.

Lasset in die Stadt mich gehn,
Speise uns zu kaufen;
Wer wird auf den Knaben sehn
In des Volkes Haufen!

SERAPION.

Zwillingsbrüder, ich und Du,
Bleiben wir verbunden.
Hab' ich jemals Müh' und Ruh'
Ohne Dich gefunden?

MALCHUS.

Heut', nur heute ohne Dich!

SERAPION.

Nimmer, nimmer ohne mich!

RECITATIV UND GEBET.

RECITATIV.

MAXIMIANUS.

Besser, Einer geht allein —
Du, der Jüngste, wandre fort!

GEBET.

Unser Gott, der Ew'ge, Eine,
Schirme { mich } an jedem Ort! —
 { dich }

(Ende der ersten Abtheilung.)

Zweite Abtheilung.

(Forum in Ephesus. Anstossend die Hauptkirche der Stadt.
Aus derselben kommen der Bischof und die Priester mit den
geweihten Fahnen, um sie den Kriegern zu übergeben.)

SOLO UND CHOR DER PRIESTER.

MARTINUS.

Nehmet die Fahnen, nehmet das Labarum
Hin aus der Priester geweihter Hand.

CHOR.

Hebet die Herzen, hebt die behelmeten
Jugendlich blühenden Häupter empor!

MARTINUS.

Streiter der Kirche, o ihr Gesegneten,
Wehret die Heiden vom Grabe des Herrn!

CHOR.

Vor euch in Lüften schwebet das mächtige,
Schwebet das Welten erlösende Kreuz;
Hinter euch steigt, Berge versetzendes,
Ephesus Flehn in den Himmel für euch!

CHOR DER KRIEGER.

Zion, Zion ist umringt
Von der Perser Schaaren;
Auf! hinauf! die Lanzen schwingt,
Zion zu bewahren!

CHORAL (in der Kirche.)

Neige, neige dich herab,
Unser Flehn zu hören:
Lass die Heiden nicht dein Grab
Deinem Volk zerstören!

ARIE.

MALCHUS.

Staunend schreit' ich durch die Gassen —
Seh' ich um mich Ephesus,
Das ich gestern nur verlassen,
Das durchwandert dieser Fuss?
Hoch das Kreuz auf allen Zinnen,
Priester wallen mir vorbei —
Schied der Christenfeind von hinnen,
Und die Gläub'gen wurden frei?
Und so Grosses ist geschehen
Schnell in einer kurzen Nacht? —
Wetter brausen, Stürme wehen,
Gottes Gnadenaue wacht!

CHOR DER KRIEGER UND DES VOLKES.

KRIEGER.

Wer ist jener fremde Knabe! —
Welche wunderliche Tracht!
Wunderlich klingt seine Rede —
Gebet Acht!
Das ist nicht ein Kind der Unsern!
Von dem Feinde, von dem Perser
Ist der Knabe ausgesandt,
Ist ein Späher! —
Näher! Näher!
Gebet Acht!

VOLK.

Seht, er tritt in jenes Haus.
MALCHUS.
Lieber! hast Du Brod zu Kaufe,
Gieb für diesen Solidus.

VOLK.

Sehet, einen Solidus!
Nimmer sah ich solehes Geld.
Einen Schatz hat er gefunden,
Und verbergen will er ihn.

MALCHUS.

Wär' ich fort von diesem Haufen!

VOLK.

Ein entsetzlich Bubenstück!

MALCHUS.

Lieber! Willst Du nicht verkaufen,
Gieb den Solidus zurück.

VOLK.

Zum Proconsul! Zum Proconsul!

MALCHUS.

Herr, mein Helfer!

VOLK.

Einen Schatz hat er gefunden,
Und verbergen will er ihn;
Von dem Feinde, von dem Perser
Ist der Knabe ausgesandt.

RECITATIV UND DUETT.

ANTIPATER.

Wer bist Du, Knabe, den das Volk im Sturm
Zu meinem richterlichen Sitze führt —
Freund oder Feind — ein Heide oder Christ?

MALCHUS.

Ich bin ein Christ!

ANTIPATER.

Bei der Christen Gott, dem wahren,
Der der Welt Erlösung ist,
Mahn' ich Dich, zu offenbaren
Sonder Rückhalt, wer du bist!

MALCHUS.

Der Du mich mahnest bei dem höchsten Gott,
Vernimm die laute Wahrheit ohne Falsch:
Ich bin kein Späher, barg auch keinen Schatz;
Geboren ward ich hier zu Ephesus,
Anicianus Sohn, vor dreizehn Jahren;
Und, sieben Brüder, floh'n wir gestern früh
Vor denen, so die Gläubigen verfolgten,
Aus dieser Stadt zum Berge Celion,
Wo eine Höhle uns die Nacht verbarg.
Und heute treibt die Noth mich auf den Markt,
Speise zu kaufen mir und meinen Brüdern!

DUETT.

ANTIPATER.

Du, Anicianus Sohn?

MALCHUS.

Der vor Decius entwich
In's Gebirge Celion.

ANTIPATER.

Seines Enkels Enkel ich! —
Gestern früh entflohest Du?

MALCHUS.

Gestern; also dünket mich —
Aber weiss ich es zu sagen?

BEIDE.

Alle Zeiten sind ein Nu —
Sind Gedanken, die sich jagen.

MALCHUS.

Soll ich meine Brüder rufen?

ANTIPATER.

Himmelskind, schon glaub' ich Dir!

MALCHUS.

Darf ich zu den Meinen gehen?

ANTIPATER.

Weile! — Gehe! — Bleibe hier!

BEIDE.

Von der Zweifel Fluth umwoget,
Banget mein erschüttertes Herz!

RECITATIV.

ANTIPATER.

Zwar wie eines Engels glänzet
Knabe, mir Dein Angesicht;
Doch auch der Versucher kränzet
Seine Stirn mit Himmelslicht! —
Frommer Bischof!
Können Todte auferstehen
Vor dem letzten Weltgericht?

ARIE.

MARTINUS.

Lazarus ward auferwecket,
Aufgethan der Gräber Nacht,
Als, von Finsterniss bedeckt,
Christus rief: Es ist vollbracht!
Aber pilgernd lasst uns gehen,
Bis wir selbst geschn, gehört,
Ob ein Wunder hier geschehen —
Ob uns Höllentrug bethört.

CHOR.

Auf, Proconsul! Auf, ihr Männer
In's Gebirge Celion!
Dass wir selber sehn und hören,
Ob ein Wunder hier geschehen,
Ob uns Höllentrug umstrickt!

(Ende der zweiten Abtheilung.)

Dritte Abtheilung.

(Im Gebirge Celion, vor der Höhle.)

SEXTETT.

DIONYSIUS, MARCIANUS,

Abendroth erhellt die Gipfel,
Neigt sich in das Thal herein,

SERAPION, JOHANNES.

Stille haucht um alle Wipfel,
Friede über Flur und Hain.

CONSTANTIN.

Nur ein Stachel blieb dem Frieden:
Unser Bruder kehret nicht,

MAXIMIANUS.

Der sich heut' von uns geschieden
Bei dem ersten Morgenlicht.

ALLE SECHS.

Trauter Knabe, stiller Abend!
Mich umfängt ein süßer Schmerz.

JOHANNES, DIONYSIUS, MARCIANUS, MAXIMIANUS.

Heilig Weh', mit Trauer labend,
Ueberströmt mein ahnend Herz.

Das ist sanfter Todesbote:
Duff'ge Stille seine Lust,

ALLE SECHS.

In dem reinen Abendrothe
Badet er die reine Brust. —
Wie die Farben dort zerrinnen —
Nimm uns auf, du selig Grab! —

SOLI MIT CHOR.

(Honorä nahert sich, von Ephesischen Frauen begleitet.)

HONORIA.

Die Mauer ist gebrochen, aufgethan
Das Grabgewölbe — treten wir hinan
Und sammeln das Gebein, und netzen es
Mit Narden, mit der Thränen frommem Nass. —

Was bebt ihr scheu zurück?
Entsetzen blickt von eurem Angesicht!

CHOR DER FRAUEN.

Diese herrlichen Gestalten,
Sonnenschimmer ihr Gewand;
Sind sie Menschen gleich zu halten?
Engeln aus dem Friedensland?

HONORIA.

Wie soll ich euch nennen,
Wie euch begrüßen?
Seid ihr — o seid ihr —
Darf ich euch kennen?

A R I O S O.

MAXIMIANUS.

Ja, ich will es nicht verhehlen:
Christen sind wir allzumal!
Zu erretten unsre Seelen
Flohen wir in dieses Thal.
Aber Gott hat uns gewogen
Und nach seinem ew'gen Schluss
Die entflohn, an's Licht gezogen;
Ründet das dem Decius!

(Antipater, Martinus, Malchus und Chor der Epheser nähern sich.)

ANTIPATER und CHOR (in der Ferne.)

Theodosius herrschet
Fromm und gewaltig,
Rom ist die Seine,
Sein ist die Welt!

S O L L I.

MALCHUS.

Sehet, das sind meine Brüder,
Forschet, ob ich Wahrheit sprach.

MARCIANUS.

Sieben gleichgesinnte Brüder,
Gehn wir einem Ziele nach.

ANTIPATER.

Alle ihr von einem Stamme,
Dessen ein'ge Zweige ihr?

JOHANNES.

Säugling an der Brust der Amme,
Fehlet noch ein Bruder hier.

ANTIPATER.

Und euer Vater?

MARCIANUS.

Und unser Vater?

MALCHUS, SERAPION.

Anicianus!

DIE SIEBEN.

Wir alle sind Anicianus Söhne!

ACCOMPAGNEMENT.

MARTINUS.

Vor solchem Zeugniß, vor dem lichten Glanz,
Der euch umfließt, muss jeder Zweifel schwinden.
Ihr heil'gen Schläfer Gottes, hundert neunzig Jahr
Habt ihr wie eine Sommernacht durchschlummert.
Als ihr entschliefet, brach die Dämmerung
Des Tages Christi an, nun steht die Sonne
Im hohen Mittag.
Des Kreuzes Feinde sind nicht mehr!
Die Kirche ruht auf ihrem Felsengrund,
Sie zu verherrlichen, geschah dies Wunder.
So kommt gen Ephesus, dass alles Volk
Euch schaue — und anbetend niederfalle
Vor dem Allmächtigen, dem Hort der Kirche!

DUETT UND CHOR.

HONORIA.

Nach Ephesus, in eure Halle!
O kommt zu eurem eignen Heerd,
Dass freudiger die Flamme walle,
Die Licht und Wärme euch gewährt.

ANTIPATER.

Nach Ephesus, in eure etc.

BEIDE.

Ein Stern der Freude ist erschienen,
Beglückt Anicianus Haus.
Dass Enkel froh den Vätern dienen,
Gab ihm die Gruft den Raub heraus.

CHOR.

Nach Ephesus, in eure etc.

A R I E.

JOHANNES.

Gott sei mit euch! Uns ist nicht beschieden
In die vor'ge Heimath einzugehn.
Hier ist unsre Rast in Gottes Frieden,
Bis die Todten werden auferstehn;
Denn der Geist des Herrn hat mir entdeckt:
Als ein Vorbild sind wir euch gezeigt
Jenes Tages, da von ihm erwecket
Alles Fleisch aus seinen Gräbern steigt!

DIE SIEBEN BRÜDER.

MALCHUS, JOHANNES, CONSTANTIN, MAXIMIANUS.

Wie im Mutterschooss das Ungehorne,
Unbewusst des eignen Lebens, lebt;
Also ruhten wir, des Herrn Erkohrnte,
Diese Zeit von Schlafes Nacht unwebt.

MAXIMIANUS.

Aber Leben war, dieweil wir schliefen,
Gottes Odem war in unsrer Brust:

JOHANNES.

Also Alle in des Grabes Tiefen
Leben, schlafen selbst sich unbewusst,

MALCHUS, JOHANNES, CONSTANTIN, MAXIMIANUS.

Und erwachen einst am jüngsten Tage,
Sie zum ersten-, wir zum andern Mal.

DIE SIEBEN.

Nun mit unsichtbarem Flügelschlage
Weht der Schlaf uns an zum andern Mal.

(Sie entschlafen.)

S C H L U S S - C H O R.

Ihre Augen sanft geschlossen;
Es erleicht der Wangen Roth!
Doch das Licht, um sie ergossen,
Löschet nicht der strenge Tod!

ANTIPATER.

Tragt sie zurück in die schattige Kammer,
Welche die heiligen Schläfer umring;
Schliesset von neuem die bergende Mauer:
Fernab schreite der Lebenden Fuss!

CHOR.

Heimlich und friedsam ruhen die Sieben!
Bis einst die Posaune des Richters der Todten
Sie und uns in die Wolken entrückt!

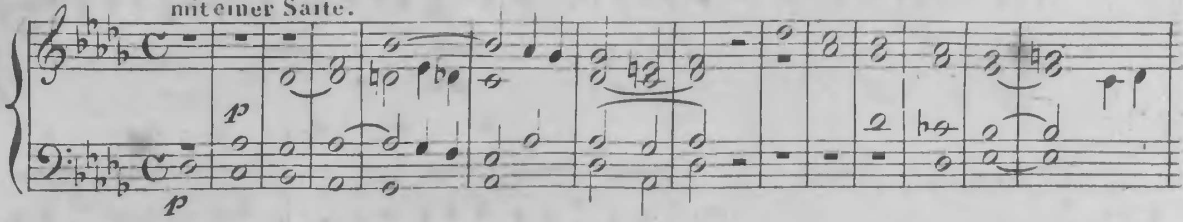
DIE SIEBEN SCHLAEFER.
Erster Theil.

Loewe Op: 46. I

INTRODUZIONE.

Andante sostenuto.
mit einer Saite.

PIANO.



Nº 1.
CHOR der HIRTEN.
Sopran, Alt, Tenor, Bass.

Allegro.

PIANO.

First system of piano introduction, featuring treble and bass staves with rhythmic accompaniment. The time signature is 12/8. The music is marked with a forte (f) dynamic.

Second system of piano introduction, continuing the rhythmic accompaniment.

Third system of piano introduction, continuing the rhythmic accompaniment.

Vocal entry for Soprano, Alto, Tenor, and Bass. The lyrics are: "Rüstig schwinget eu-re Hämmer, öffnet diese Grotte nun,". The music is marked with a forte (f) dynamic.

Second system of vocal entry, continuing the lyrics: "Rüstig schwinget eu-re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, rüstig schwinget eu-re Hämmer,".

Third system of vocal entry, continuing the lyrics: "Rüstig schwinget eu-re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, rüstig schwinget eu-re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, dass im Kühlen". The music is marked with a piano (p) dynamic.

3

hier die Läm-mer sau-gend an den Müt-tern ruhn, dass im *pp* Küh-len hier die

hier die Läm-mer sau-gend an den Müt-tern ruhn, dass im *pp* Küh-len

hier die Läm-mer sau-gend an den Müt-tern ruhn, dass im *pp* Küh-len

hier die Läm-mer sau-gend an den Müt-tern ruhn, dass im *pp* Küh-len

pp *dol.* *pp*

Lämmer saugend an den Müt-tern ruhn. Rüstig schwingeteure Hämmer,

hier die Läm-mer ruhn. *f* Rüstig schwingeteure Hämmer,

hier die Läm-mer ruhn. *f* Rüstig schwingeteure Hämmer,

hier die Läm-mer ruhn. *f* Rüstig schwingeteure Hämmer,

sf *eres assai*

öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,

öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,

öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,

öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,

4201.

4

dim. öffnet diese Grotte nun, dim. dass im Küh - len

öffnet die - se Grot - te nun, *pp* dass im Küh - len hier die Läm - mer

dim. öff - net, öff - net die - se Grot - te nun, *pp* dass im Küh - len

dim. öff - net, öff - net die - se Grot - te nun, dass im Küh - len hier die

Lämmer hier bei Müt - tern ruhn, *pp* dass im Küh - len hier die

säu - gend an den Müt - tern ruhn, *pp* dass im Küh - len hier die

Lämmer hier bei Müt - tern ruhn, dass im Küh - len hier die Lämmer saugend an den Müt - tern

Lämmer bei den Müttern ruhn, *pp* dass im Küh - len hier die

Lämmer saugend an den Müt - tern ruhn. *f* Rüstig schwingeteure Hämmer.

Lämmer saugend an den Müt - tern ruhn. *f* Rüstig schwingeteure Hämmer.

ruhn, saugend an den Müt - tern ruhn. *f* Rüstig schwingeteure Hämmer.

Lämmer saugend an den Müt - tern ruhn. *f* Rüstig schwingeteure Hämmer.

ped. *Loco.* *res assai*

öffnet die-se Grotte nun, rüstig schwinget eu-re Hämmer,
 öffnet die-se Grotte nun, rüstig schwinget eu-re Hämmer, rüstig schwinget eu-re Hämmer,
 öffnet die-se Grotte nun, rüstig schwinget eu-re Hämmer, rüstig schwinget eu-re Hämmer,
 öffnet die-se Grotte nun, rüstig schwinget eu-re Hämmer, rüstig schwinget eu-re Hämmer,

öffnet die-se Grotte nun, öffnet die-se Grot-te nun.
 öffnet die-se Grotte nun, öffnet die-se Grot-te nun.
 öffnet die-se Grotte nun, öffnet die-se Grot-te nun.
 öffnet die-se Grotte nun, öffnet die-se Grot-te nun.

cres. *ff*

öffnet die-se Grotte nun, öffnet die-se Grot-te nun.

cres. *ff* *ff*

dim. *p* *pp*

No. 2.
DUETTO.
Honorina, Antipater.

Un poco Adagio.

HONORINA. *Wo die Tau-be ein-sam trauert,*

PIANO. *p dol.* *Fag:* *Clar.*

ii. *Antipater.*
dieser stil-le Berges-hang- Diese Höhle, die ver-mau-ert hundert neunzig Jahre lang,

Viol. *mf*

A. *Honorina.*
hundert neun-zig Jah-re lang! Birgt in Fels und dunk-ler Er-de unsrer

ii. *Antipater.*
Mar-ty-rer Ge-bein: Wird nun wie-der uns-rer Heerde Ru-he-ort am A-bend sein.

Clar: *Viol:* *Clar:*

Honorina. *Antipater.*
Grabge-läute, in des A-bends trauer Rast: Heerdenglocken, in des A-bends

Honoraria.

Grab-ge-läu-te in des Abends trau-ter Rast. Wie sie lieblich

A. trauer Rast: Heer-den-glo-cken in des Abends trau-ter Rast. Wie sie

II. tö-nen, locken, wie sie lieblich tönen, lo-cken! Wo die Taube ein-sam trauert,

A. lieblich tö-nen, locken, lieblich tönen, lo-cken!

Clar:

Cello.

Antipater.

II. dieser stil-le Ber-ges-hang Diese Höh-le die ver-mau-ert hundert neunzig Jahre lang,

Vio: mf

Honoraria.

A. hundert neun-zig Jah-re lang- Birgt in Fels und dunkler Er-de unsrer

eres. p

Antipater.

Mar-ty-rer Ge-bein: Wird nun wieder unsrer Heerde Ru-he-ort am A-bend sein, Ruhe-

Honoria.

-ort am A-bend sein. Heerdenglocken, in des A-bends trauter Rast: Grabge-läute

in des A-bends trauter Rast: Wie sie lieblich ru-fen, locken nach des Le-bens ernster Rast,

Antipater

Wie sie lieblich ru-fen, locken nach des Le-bens ernster Rast,

nach des Le-bens ern-ster Rast.

nach des Ta-ges ern-ster Rast.

No 5.
ARIA con CORO.

9

Recitativo.

ANTIPATER.

Als Kai - ser De - ci - us die Gläu - bi - gen ver - folg - te, da flüchte - ten aus

PIANO.

E - phe - sus die sieben Brüder meines Ahnherrnsich in dieses Thal, in diese Höhle, die ihrer

Andante.

Recit:

Heer - den Hür - de war. Verrath ent - deckte ih - ren Aufent - halt, und der Ty -

Recit.

- rann ge - bot, den Eingang zu ver - mauern; so starben sie - des Kreuzes Mar - ty - rer!

Allegro maestoso.

Antipater.

Strom di fiato.

A - ber die Ta - ge der Trüb - sal ver -

Vio:

- schwanden, strah - len - den Kup - peln ent - blü - het das Kreuz, a - ber die Ta - ge der

Trüb - sal verschwanden, strah - len - den Kuppeln ent - blühet das Kreuz!

A - ber die Ta - ge der Trüb - sal verschwanden,

dim. *p*

strah - len - den Kuppeln ent - blü - het das Kreuz, strah - len - den Kuppeln ent - blü - het das

f

Kreuz, strah - len - den Kup - peln ent - blü - het das Kreuz,

strahlenden Kuppeln ent-blühet das Kreuz! The-o -

cres. *cen* *do* *f* *ff*

- do - si - us herrschet fröm und ge - wal - tig, fröm und gewaltig - Rom ist die Sei - ne;

sein ist die Welt!

Sopran. *f* fröm und ge - wal - tig, Theo - do - si - us herrschet,

Alt. *f* fröm und ge - wal - tig, Theo - do - si - us herrschet,

Tenor. *f* The - o - do - si - us herrschet, fröm und ge - wal - tig

Bass. *f* The - o - do - si - us herrschet, fröm und ge - wal - tig

CHOR.

cres. *f*

from und ge-wal-tig, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt!

from und ge-wal-tig, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt! Theo-dosius herrschet, from u. gewaltig,

from und ge-wal-tig, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt! Theo-dosius herrschet, from u. gewaltig,

from und ge-wal-tig, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt! Theo-dosius herrschet, from u. gewaltig,

gva. loco.

Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt!

Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt!

Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt!

Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt!

dim.

Antipater.

A - ber die Ta - ge der Trübsal verschwanden, strah-len-den Kuppeln ent-blü - het das

A. Kreuz, *pp* a - her die Ta - ge der Trüb - sal ver - schwan - den,

F. CHOR. Theo - do - si - us herrschet, from und gewal - tig Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt, Theo -

B. Theo - do - si - us herrschet, from und gewal - tig Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt, Theo -

A. strah - len den Kup - peln ent - blü - het das Kreuz, entblühet das Kreuz.

F. - do - si - us herrschet, from und ge - wal - tig, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt. Theo -

B. - do - si - us herrschet, from und ge - wal - tig, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt. Theo -

A. Theo - do - si - us herrschet,

S. *f* Theo - do - si - us herrschet, from und gewaltig,

Al. - do - si - us herrschet, from und gewaltig, from und gewaltig,

T. do - si - us herrschet, from und gewaltig, from und gewaltig,

B. Theo - do - si - us herrschet, from und gewaltig,

A.

from und ge-wal-tig, Rom ist die Sei-ne,
 from und ge-wal-tig, sein ist die Welt!
 from und ge-wal-tig, sein ist die Welt!— Theo-do-si-us herrschet,
 from und ge-wal-tig, sein ist die Welt!— Theo-do-si-us herrschet,
 from und ge-wal-tig, sein ist die Welt!— Theo-do-si-us herrschet,

sva-----*Loco.*

f *p* *f*

A.

Rom ist die Seine

Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Seine, sein ist die Welt,
 from und gewaltig, Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Seine, sein ist die Welt,
 from und gewaltig, Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Seine, sein ist die Welt,
 from und gewaltig, Rom ist die Seine, sein ist die Welt, Rom ist die Seine, sein ist die Welt,

mf
Ped.

Grave dolente.

PIANO.

Honoraria.

Lasst sich der Höhle Thor erschliessen, u. lasst die Seh-nen-

tenuto.

- de hin ein, dass vorder Martyrer Ge-beindie Thränen sel'ger Andacht fließ-

Clari.

- sen, die Thränen sel'ger Andacht fließ - - sen.

Doch nein! es fest - li - cher zu eh - ren geh'n wir, und Myrrhen bring' ich dar,

geh'n wir, und Myrrhen bring' ich dar, und schwes-ter - li - cher Frau-en Schaar wird hie - her mit mir

wie - der keh-ren wird hieher mit mir wie - der - keh - - - ren! Lasst sich die Höhle Thors schliessen.

lasst die Schen-nen-de hin-ein, dass vorder Martyrer Gebein die Thränen sel'ger Andacht flies -

- sen, die Thränen sel'ger Andacht flies - sen, dass vor der Mar - ty - rer Gebein die Thränen

sel'ger Andacht flies - sen.

Recitativo.

ANTIPATER.

PIANO.

PIANO.

No 5

CHOR der HIRTEN.
Soprau, Alt, Tenor, Bass.

Attacca No 5.

Allegro.

PIANO.

rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, dass im Kühlen
 rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet die - se Grotte nun, dass im Kühlen
 öff - net die - se Grot - te nun, dass im Küh - len
 öff - net die - se Grot - te nun, dass im Kühlen

hier die Läm - mer sau - gend an den Müttern ruhn, dass im Kühlen hier die
 hier die Läm - mer sau - gend an den Müttern ruhn, dass im Küh - len
 hier die Läm - mer sau - gend an den Müttern ruhn, dass im Küh - len
 hier die Läm - mer sau - gend an den Müttern ruhn, dass im Küh - len

Lämmer saugend an den Müttern ruhn! **f** Rüstig schwinget eu - re Hämmer,
 hier die Läm - mer ruhn! **f** Rüstig schwinget eu - re Hämmer,
 hier die Läm - mer ruhn! **f** Rüstig schwinget eu - re Hämmer,
 hier die Läm - mer ruhn! **f** Rüstig schwinget eu - re Hämmer,
 erès assai - **f**

öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,
 öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,
 öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,
 öffnet die-se Grotte nun, rüs-tig schwinget eu-re Hämmer,

öffnet diese Grotte nun, dim. dass im Küh-len
 öffnet die-se Grot-te nun, dim. dass im Küh-len hier—die Läm-mer
 öff net, öff - net die - se Grot-te nun, dim. dass im Küh-len
 öff net, öff - net die - se Grot-te nun, dim. dass im Küh-len hier die

Lämmer hier—bei Müt-tern ruhn, pp dass im Küh-len
 saugend an—den Müt-tern ruhn, pp dass im Küh-len
 Lämmer hier bei Müt-tern ruhn, dass im Kühlen hier die Läm-mer sau-gend
 Lämmer bei den Müt-tern ruhn, pp dass im Küh-len

hier die Lämmer saugend an den Müt - tern ruhn!

hier die Lämmer saugend an den Müt - tern ruhn!

an den Müt - tern ruhn saugend an den Müt - tern ruhn!

hier die Lämmer saugend an den Müt - tern ruhn!

Loco.
cres. assai.

Ped.

Rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet diese Grotte nun,

Rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, rüstig schwinget eu - re Hämmer,

Rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, rüstig schwinget eu - re Hämmer,

Rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, rüstig schwinget eu - re Hämmer,

Rüstig schwinget eu - re Hämmer, öffnet diese Grotte nun, rüstig schwinget eu - re Hämmer,

rüs - tigschwinget eu - re Hämmer, öff - net die - se Grot - te nun, — öff - net die - se

rüs - tigschwinget eu - re Hämmer, öff - net die - se Grot - te nun, — öff - net die - se

rüs - tigschwinget eu - re Hämmer, öff - net die - se Grot - te nun, — öff - net die - se

rüs - tigschwinget eu - re Hämmer, öff - net die - se Grot - te nun, — öff - net die - se

rüs - tigschwinget eu - re Hämmer, öff - net die - se Grot - te nun, — öff - net die - se

cres.

ff
Grot - te nun!
ff
Grot - te nun!
ff
Grot - te nun!
ff
Grot - te nun!

ff

dim.

dim.

pp
rit: smorz.

Nº 6
PSALM

Malchus, Serapion, Johannes, Constantin, Dionysius, Marcianus, Maximianus,
Chor der Hirten: Sopran, Alt, Tenor, Bass.

MAXIMIANUS.
(in der Höhle.)

ad-libitum.

Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

Tempo 1º

CHOR.

Hör-et, hör-et! war es unten in der Tiefe?
Hör-et, hör-et! war es unten in der Tiefe?
Hör-et, hör-et! war es unten in der Tiefe?
Hör-et, hör-et! war es unten in der Tiefe?

Tempo 1º

fp

War es in der Berg - ka - pel - le?
War es in der Berg - ka - pel - le?
War es in der Berg - ka - pel - le?
War es in der Berg - ka - pel - le?

o wie im Adagio nicht schleppend vorzutragen.

CONSTANTIN.

E - he denn die Ber - ge wor - den, und die Erde

MAXIMIANUS.

E - he denn die Ber - ge wor - den, und die Er - de

und die Welt - geschaffen wor - den, bist du, Gott, von E.wig-keit zu E.wig-keit!

a Tempo.

CHOR.

pp Dro-ben, dro-ben auf der Hö - he

a Tempo.

hal - let frommer Priester Chor. Un - sre Ar - beit ist vol - len - det,

wallen wir den Berg hin - an, wallen wir den Berg hinan!

wallen wir den Berg hin - an, wallen wir den Berg hinan!

wallen wir den Berg hin - an, wallen wir den Berg hinan!

wallen wir den Berg — hin - an, wallen wir den Berg hin - an!

leggiro.

dim. *p* *dim.*

pp

*Ped. diluendo. **

The musical score consists of four vocal staves and two piano accompaniment systems. The vocal parts are in treble clef, and the piano accompaniment is in grand staff (treble and bass clefs). The lyrics are in German and repeat across the vocal staves. The piano accompaniment includes dynamic markings such as *leggiro.*, *dim.*, *p*, *pp*, and *Ped. diluendo. **. The score is written in a common time signature and features various musical notations including notes, rests, and articulation marks.

CONSTANTIN. *p* *cres.* Der Du die Menschen lässest sterben, und sprichst: kommet wieder, Menschenkinder!

MARCIANUS. *p* *cres.* Der Du die Menschen lässest sterben, und sprichst: kommet wieder, Menschenkinder!

MAXIMIANUS. *p* *cres.* Der Du die Menschen lässest sterben, und sprichst: kommet wieder, Menschenkinder!

CONSTANTIN. *f* Denn tausend Jahr sind vor Dir wie der Tag, der gestern ver-gan-gen ist!

DIONYSIUS. *f* Denn tausend Jahr sind vor Dir wie der Tag, der gestern ver-gan-gen ist!

MARCIANUS. *f* Denn tausend Jahr sind vor Dir wie der Tag, der gestern ver-gan-gen ist!

MAXIMIANUS. *f* Denn tausend Jahr sind vor Dir wie der Tag, der gestern ver-gan-gen ist!

JOHANNES. *p* *f* *dim.* Du lässest sie da-hin fahren, wie einen Strom, und sind wie ein Strom und Schlaf.

CONSTANTIN. *p* *f* *dim.* Du lässest sie da-hin fahren, wie einen Strom, und sind wie ein Strom und Schlaf.

DIONYSIUS. *p* *f* *dim.* Du lässest sie da-hin fahren, wie einen Strom, und sind wie ein Strom und Schlaf.

MARCIANUS. *p* *f* *dim.* Du lässest sie da-hin fahren, wie einen Strom, und sind wie ein Strom und Schlaf.

MAXIMIANUS. *p* *f* *dim.* Du lässest sie da-hin fahren, wie einen Strom, und sind wie ein Strom und Schlaf.

SERAPION.  Gleichwie ein Gras, das doch bald welk wird, und das frühe blühet, und bald welk wird.

JOHANNES.  Gleichwie ein Gras, das doch bald welk wird, und das frühe blühet, und bald welk wird.

CONSTANTIN.  Gleichwie ein Gras, das doch bald welk wird, und das frühe blühet, und bald welk wird.

DIONYSIUS.  Gleichwie ein Gras, das doch bald welk wird, und das frühe blühet, und bald welk wird.

MARCIANUS.  Gleichwie ein Gras, das doch bald welk wird, und das frühe blühet, und bald welk wird.

MAXIMIANUS.  Gleichwie ein Gras, das doch bald welk wird, und das frühe blühet, und bald welk wird.

MALCHUS.  Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

SERAPION.  Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

JOHANNES.  Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

CONSTANTIN.  Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

DIONYSIUS.  Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

MARCIANUS.  Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

MAXIMIANUS.  Herr Gott, du bist un - sre Zu - flucht für und für!

QUARTETTO.

Serapion, Johannes, Dionysius, Marcianus.

Die Brüder treten aus der Höhle unter gedämpfter Begleitung des Chorals:

Erinnere dich, mein Geisterfreud Des hohen Tag's der Herrlichkeit! Halt im Gedächtniss Jesum Christ, Der von dem Tod' erstanden ist. Hallelujah.

CORALE. Largo assai.

PIANO.

eine Saite.

First system of piano introduction, featuring a single string accompaniment. The music is in C major, 4/4 time, and begins with a piano dynamic. The right hand plays a melodic line while the left hand provides harmonic support.

Second system of piano introduction, continuing the melodic and harmonic development from the first system.

Vocal line for Marcianus, marked *dol.* (dolente). The lyrics are: "En-gel haben uns er-ret-tet".

Piano accompaniment for the Marcianus vocal line, featuring a *pp* (pianissimo) dynamic.

Vocal line for Dionysius, marked *cres.* (crescendo). The lyrics are: "von der Chris-ten-fein-de Schwert. In die Wüste hin-ge-bet-tet wo der Engel,"

Piano accompaniment for the Dionysius vocal line.

Vocal line for the second voice part, marked *tr* (trillo). The lyrics are: "der uns nährt, wo der En-gel, wo der En-gel, der uns nährt?"

Piano accompaniment for the second voice part.

Serapion. *f.*

Johannes. *mol.* Gott mit uns in un - srer Brust! Gott im A - hend,
 Kin - des - sor - gen, Va - ter - sor - gen! Gott im
 Dionysius. *f.* Gott im

S. *dim.* Gott im Mor - gen! Gott in Traurigkeit und Lust! *f.* Gott im A - bend, Gott im Mor - gen,
 J. *dim.* A - bend, Gott in Traurigkeit und Lust! *f.* Gott im Mor - gen,
 D. *dim.* A - bend, Gott in Traurigkeit und Lust! *f.* Gott im Mor - gen,
 Marcianus. *dim.* Gott in Traurigkeit und Lust! *f.* Gott im A - bend, Gott im Mor - gen,

S. *dim.* Gott in Traurigkeit und Lust!
 J. *dim.* Gott in Traurigkeit und Lust!
 D. *dim.* Gott in Traurigkeit und Lust!
 M. *dim.* Gott in Traurigkeit und Lust!

cres.

4201.

Nº 8.
DUETTO.
Malchus, Serapion.

Andantino.

MALCHUS. Las - set in die Stadt mich gehn, Speise uns zu kau - fen; wer wird auf den

PIANO. *p* Marcato. Fag:

M. Kna - ben sehn, in des Volkes Hau - fen! Zwi - lings - brü - der, ich und du, blei - ben wir ver -

S. - bun - den, hab' ich je - mals Müh' und Ruh' oh - ne Dich ge - fun - den?

Malchus. Serapion. Malchus. Heut', nur heu - te oh - ne Dich! Nimmer, nimmer oh - ne Dich! Heut', nur heu - te

Fl: Vio: Fag:

Malchus. Serapion. Heut', nur heu - te oh - ne Dich! Lasst jetzt in die Stadt mich gehn, Nimmer, nimmer, nimmer, nimmer oh - ne Dich!

Fl: Vio: *mv*

M. Spei - se uns zu kau - fen; wer wird auf den Knaben sehn, in des Vol - kes

M. Serapion
Hau - fen! Zwi - lings - brü - der, ich und du, blei - ben wir ver - bun - den!

Malchus. Serapion.
Hab' ich je - mals Mü - he und Ruh' oh - ne Dich ge - fun - den? Heut', nur heute - Nimmer, nimmer

Malchus. Serapion. Malchus. Serapion.
Oh - ne Dich! Oh - ne Dich! Heut', nur heu - te oh - ne Dich! Nim - mer, nimmer oh - ne

Malchus. Serapion.
Heut', nur heute ohne Dich, heut', nur heute ohne Dich!
Dich! Nimmer, nimmer ohne Dich, oh - ne Dich!

RECITATIVO.
Listesso tempo.

MAXIMIANUS.

Besser, Einer geht al- lei- ne - du der Jüngstewandre fort!

PIANO.

PIANO. Musical accompaniment for the recitativo section.

Nº 9.

Gebet.

MALCHUS.

Unser Gott, — der Ew' - ge, Ei - ne, der Ew' - ge,

SERAPION.

Unser Gott, der Ew' - ge, Ei - ne, der Ew'ge,

JOHANNES.

Unser Gott, der Ew' - ge, Ei - ne, der Ew'ge,

CONSTANTIN.

Unser Gott, der Ew' - ge,

DIONYSIUS.

Unser Gott, der Ew'ge, der Ew' - ge,

MARCIANUS.

Unser Gott, der Ew' - ge,

MAXIMIANUS.

Unser Gott, der Ew'ge,

Chorus: Ei - ne, schirme mich an je - dem Ort, schirme mich an jedem Ort, an je - dem Ort!
Ei - ne, schirme dich an je - dem Ort, schirme dich an jedem Ort, an je - dem Ort!
Ei - ne, schirme dich an je - dem Ort, an je - dem Ort!
Ei - ne, schirme dich an je - dem Ort, an je - dem Ort!
Ei - ne, schirme dich an je - dem Ort, an je - dem Ort!
Ei - ne, schirme dich an je - dem Ort, an je - dem Ort!
Ei - ne, schirme dich an je - dem Ort, an je - dem Ort!

SOLO und CHOR der PRIESTER.

Andante con moto.

PIANO.

PIANO. *F*

Martinus. *F*

Neh - met die Fah - neu, neh - met das La - ba - rum hin aus der Prie - ster ge -

Corui. *p*

Corui. *p*

- wei - he - ter Hand.

Tenor.

F He - bet die Her - zen, hebt die be - hel - me - ten

Bariton.

F He - bet die Her - zen, hebt die be - hel - me - ten

Bass.

F He - bet die Her - zen, hebt die be - hel - me - ten

CHOR.

Fl. Ob. *F*

Clari. *F*

Corui. *F*

Fl. Ob. *F*

Clari. *F*

Corui. *F*

Martinus.

f Strei - ter der Kir - che,
 ju - gendlich blü - henden Häup - ter em - por!
 ju - gendlich blü - henden Häup - ter em - por!

ju - gendlich blü - henden Häup - ter em - por! .

Loco.
Tr.
Collo.
p

o — ihr Ge - seg - ne - ten, weh - ret die Hei - den vom Gra - be des Herrn!

CHOR.
f Vor euch in Lüf - ten schwebet das mäch - ti - ge, schwebet das Wel - ten er - lö - sen - de
f Vor euch in Lüf - ten schwebet das mäch - ti - ge, schwebet das Wel - ten er - lö - sen - de
f Vor euch in Lüf - ten schwebet das mäch - ti - ge, schwebet das Wel - ten er - lö - sen - de

f

pp
 Kreuz; hin - ter euch stei - get Ber - ge ver - set - zen des, E - phe - sus
 Kreuz; hin - ter euch stei - get Ber - ge ver - set - zen des, E - phe - sus
 Kreuz; hin - ter euch stei - get Ber - ge ver - set - zen des, E - phe - sus

dim. p pp Ped.

Flehn in den Him - mel für euch! Vor euch in Lüf - ten schwe - bet das
 Flehn in den Him - mel für euch! Vor euch in Lüf - ten schwe - bet das
 Flehn in den Him - mel für euch! Vor euch in Lüf - ten schwe - bet das

res. f

mäch - ti - ge, schwebet das Wel - ten er - lö - sen - de Kreuz!
 mäch - ti - ge, schwebet das Wel - ten er - lö - sen - de Kreuz!
 mäch - ti - ge, schwebet das Wel - ten er - lö - sen - de Kreuz!

4201.

Allegro energico.

TENOR. *f* Zi - - - on,

BARITON. *f* Zi - - - on,

BASS. *f* Zi - - - on,

PIANO. *Timp.* *f*

Zi - - - on Zi - on ist umringt von der Per - ser

Zi - - - on Zi - on ist umringt von der Per - ser

Zi - - - on Zi - on ist umringt von der Per - ser

Schaaren, von der Per - ser Schaaren; Auf! hinauf! die Lanzen schwingt, auf hin - auf die

Schaaren, von der Per - ser Schaaren; Auf! hinauf! die Lanzen schwingt, auf hin - auf die

Schaaren, von der Per - ser Schaaren; Auf! hinauf! die Lanzen schwingt, auf hin - auf die

4201

Lanzenschwingt, Zi - on zu be - wahren, Zi - on zu be - wahren, Zi - - on,

Lanzenschwingt, Zi - on zu be - wahren, Zi - on zu be - wahren, Zi - - on,

Lanzenschwingt, Zi - on zu be - wahren, Zi - on zu be - wahren, Zi - - on,

Zi - - on, Zi - on ist umringt von der Per - ser

Zi - - on, Zi - on ist umringt von der Per - ser

Zi - - on, Zi - on ist umringt von der Per - ser

Schaa - ren, von der Per - ser Schaa - ren auf! hin - auf! die Lan - zen schwingt,

Schaa - ren, von der Per - ser Schaa - ren auf! hin - auf! die Lan - zen schwingt,

Schaa - ren, von der Per - ser Schaa - ren auf! hin - auf! die Lan - zen schwingt,

auf hin-auf die Lanzen schwingt, Zi-on zu be-wahren, Zi-on zu be-wah-ren!

auf hin-auf die Lanzen schwingt, Zi-on zu be-wahren, Zi-on zu be-wah-ren!

auf hin-auf die Lanzen schwingt, Zi-on zu be-wahren, Zi-on zu be-wah-ren!

Loco.

CHORAL (in der Kirche.) N°12.

NB. von 8 Stimmen in der Entfernung vorzutragen.

SOPRAN.

ALT.

TENOR.

BASS.

p Nei-ge, nei-ge dich her-ab, un-ser Flehn zu hö-ren

p Nei-ge, nei-ge dich her-ab, un-ser Flehn zu hö-ren

p Nei-ge, nei-ge dich her-ab, un-ser Flehn zu hö-ren

p Nei-ge, nei-ge dich her-ab, un-ser Flehn zu hö-ren

lass die Hei-den nicht dein Grab dei-nem Volk zer-stö-ren!

lass die Hei-den nicht dein Grab dei-nem Volk zer-stö-ren!

lass die Hei-den nicht dein Grab dei-nem Volk zer-stö-ren!

lass die Hei-den nicht dein Grab dei-nem Volk zer-stö-ren!

Nº13.
ARIE.

Allegro maestoso.

PIANO.

First system of the piano introduction. The right hand has a treble clef and the left hand has a bass clef. The music is in 4/4 time. The right hand plays a series of sixteenth-note chords, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *p* Ped., *cres.*, and *f*.

Second system of the piano introduction. The right hand continues with sixteenth-note chords, and the left hand continues with eighth-note accompaniment. Dynamics include *f*.

Third system of the piano introduction. The right hand continues with sixteenth-note chords, and the left hand continues with eighth-note accompaniment. Dynamics include *f*.

Vocal line, first system. The right hand has a treble clef. The lyrics are: "Stau - - nend schreit ich durch die Gas - sen seh' ich".

Fourth system of the piano accompaniment. The right hand has a treble clef and the left hand has a bass clef. The music is in 4/4 time. The right hand plays a series of sixteenth-note chords, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *p* alle Saiten.

Vocal line, second system. The right hand has a treble clef. The lyrics are: "um mich E - phe - sus?".

Fifth system of the piano accompaniment. The right hand has a treble clef and the left hand has a bass clef. The music is in 4/4 time. The right hand plays a series of sixteenth-note chords, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *cres* and *f*.

Vocal line, third system. The right hand has a treble clef. The lyrics are: "das - ich gestern nur ver - las - sen, das durch -".

Sixth system of the piano accompaniment. The right hand has a treble clef and the left hand has a bass clef. The music is in 4/4 time. The right hand plays a series of sixteenth-note chords, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *p*.

- wan - dert die - ser Fuss, das durchwandert die - ser Fuss, das durchwandert die - ser

Fuss?

Hoch das Kreuz — auf al - len Zin - nen Prie - - ster

Clari. Viol.

wal - - len wir — vor - bei, schied der Christenfeind von hinnen und die Gläubigen wurden

frei, und die Gläubigen wurden frei?

Und so gros - - ses ist ge - sche - hen

schnell in ei - ner kur - zen Nacht? Wet - - ter brau - sen, Stür - me

we - hen, Got - tes Gna - den - au - ge wacht, Got - tes Gna - den -

- au - - ge wacht Stau - nend

schreit — ich durch die Gas - sen seh — ich um — mich Ephe - sus,

das ich ge - stern

Corni. Clarini.

mf

nur ver - las - sen, das durch - wan - dert die - ser Fuss, das durch - wan - dert die - ser

hr *p*

Fuss, das durchwandert die - ser Fuss?

dim.

Hoch das Kreuz — auf al - len

Clarini.

Ped. cres *cres.* ** f p*

Zin - nen, Prie - ster wal - len wir — vor - bei, scheid der Christenfeind von Hüen und die

Gläub'gen wurden frei, und die Gläub'gen wurden frei?

cres. *F* *Fag.* *dim.*

Und so gros - ses ist ge - sehe - hen schnell in ei - ner einz' - - gen

p

Nacht! Wet - ter brau - sen, Stür - me we - hen, Got - - tes Gna - den -

- au - ge wacht, Got - - tes Gna - - - den - - au -

cres. *F* *dim.* *p*
Ped. cres. *Ped.* *dim.* *p*

- ge wacht.

p *F* *dim.* *Ped.* *p* *pp**

SOLO und CHOR der KRIEGER und des VOLK'S.

Un poco Allegro. *pp* e staccato.

BARITON. *pp* e staccato.

CHOR der Krieger. *pp* e staccato. Wer ist jener fremde

BASS. Wer ist jener fremde Knabe, welche wunderliche

PIANO. *Sempre pp*
staccato.

TENOR. *pp* e staccato.

Wer ist jener fremde Knabe, welche wunderliche Tracht, welche wunderliche
Knabe, welche wunderliche Tracht, wunderbarlich klingt seine Rede welche
Tracht, wunderbarlich klingt seine Rede welche wunderliche Tracht, wunderbarlich klingt
Tracht, wunderbarlich klingt seine Rede welche wunderliche Tracht! gebet acht, gebet
wunderliche Tracht, welche wunderliche Tracht! gebet acht, gebet
seine Rede wunderbarlich ist seine Tracht! gebet acht, gebet acht,

acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht,
 acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet
 gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet acht, gebet

gebet acht! Das ist nicht ein Kind der Unsern, das ist nicht ein Kind der
 acht, gebet acht, gebet acht! Das ist nicht ein Kind der
 acht, gebet acht, gebet acht! Das ist

Unsern! von dem Feinde, von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe ausge-sandt,
 Unsern! von dem Feinde, von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe ausge-sandt,
 nicht ein Kind der Unsern! von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe ausge-sandt,

4201.

ist ein Späher, ja ein Späher, näher, näher, gebet

ist ein Späher, ja ein Späher, näher, näher, gebet

ist ein Späher, ja ein Späher, näher, näher, gebet

acht, gebet acht, gebet acht, näher, näher, näher, näher, gebet acht, gebet acht, —

acht, gebet acht, gebet acht, näher, näher, näher, näher, gebet acht, gebet

acht, gebet acht, — gebet acht, — gebet acht, nä - her, ge - bet acht, gebet

— gebet acht, — gebet acht, — ge - - bet acht!

acht, gebet acht, näher, näher, näher, näher, gebet acht!

acht, gebet acht, näher, näher, näher, näher, gebet acht!

Malchus.

CHOR des Volkes.

p Seht, er tritt in jenes Haus! Lieber! hast du Brod zu Kaufe, gib für diesen Solidus.

p Seht, er tritt in jenes Haus!

p Seht, er tritt in jenes Haus!

p Seht, er tritt in jenes Haus!

p Sehet, einen Solidus! Niemer sah ich solches Geld Einen Schatz hat er ge - funden, und ver -

p Sehet, einen Solidus! Niemer sah ich solches Geld Einen Schatz hat er ge - funden, und ver -

p Sehet, einen Solidus! Niemer sah ich solches Geld Einen Schatz hat er ge - funden, und ver -

p Sehet, einen Solidus! Niemer sah ich solches Geld Einen Schatz hat er ge - funden, und ver -

Malchus.

Chor.

Mal:

- ber - gen will er ihn! Wär'ich fort von diesem Haufen! Ein entsetzlich Bu - ben - stück! Lieber!

- ber - gen will er ihn! Ein entsetzlich Bu - ben - stück!

- ber - gen will er ihn! Ein entsetzlich Bu - ben - stück!

- ber - gen will er ihn! Ein entsetzlich Bu - ben - stück!

eres

willst du nicht verkaufen, gieb den So-li - dus zu - rück!

res.

Herr, mein

ff Zum Pro - - con - sul!

ff Zum Pro - - con - sul!

ff Zum Pro - - con - sul!

ff Zum Pro - - con - sul!

sva ----- *Loco.*

ff *ped.* *dim.* *p*

Allegro.

Hel - fer!

CHOR.

F Einen

F Von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe ausge - sandt, zum Pro -
Allegro.

f Von dem Feinde, von dem Perser ist der
 Schatz hat er ge - funden, und ver - bergen will er ihn, zum Pro - con - sul, ha, ein
 - con - sul! zum Pro - con - sul! Ha, ein Späher, ha ein Späher, zum Pro -

f Einen Schatz hat er ge - funden, und ver - bergen will er ihn, und ver -
 Knabe ausge - sandt, zum Pro - con - sul, zum Pro - con - sul, ha, ein
 Späher, zum Pro - consul, ha, ein Späher, zum Pro - consul, ha, ein Späher! zum Pro -
 - con - sul, zum Pro - con - sul!

- bergen will er ihn, zum Pro - con - sul, ha, ein Späher, zum Pro -
 Späher, zum Pro - consul, ha, ein Späher, ha, ein Späher, zum Pro - consul, zum Pro - consul!
 consul, ha, ein Späher, zum Pro - con - sul! Von dem
 Einen Schatz hat er ge - funden, und ver - bergen will er ihn, zum Pro -

consul, ha, ein Späher, zum Pro consul, zum Pro-con - sul! ja ver -
 Einen Schatz hat er ge - funden, und ver -
 Feinde, von dem Perser ist der Knabe ausge - sandt, ist der Knabe ausge - sandt,
 - consul, zum Pro - con - sul, ha, ein Späher ist der Knabe, zum Procon -

bergen will er ihn! Von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe ausge - sandt, ist der
 bergen will er ihn, ver - ber - - gen, und ver - ber - gen, ver - bergen will er ihn, und ver -
 zum Pro - con - sul, zum Pro - con - sul!

- sul, zum Pro - con - sul!

Malchus. *allegro*
 Herr, mein Hel - fer! Herr, mein Helfer!
 Knabe aus - ge - sandt! Einen
 bergen will er ihn! zum Pro - con - sul,
 Ei - nen Schatz hat er ge - funden, und ver -

allegro zum Procon - sul, zum Pro -
sfz *sfz*

Schatz hat er ge - funden, und ver - bergen will er ihn; Von dem Feinde, von dem
zum Pro - consul, ha, ein Spä - her! Von dem Feinde, von dem Perser ist der
- bergen will er ihn, ha, ein Spä - her,
- con - sul! Von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe ausge - sandt, einen

Perser ist der Knabe ausge - sandt, zum Pro - con - sul!
Kna - be, ist der Knabe ausge - sandt von dem Feinde, von dem Perser ist der
ist ein Spä - her, ha, ein Späher, von dem Feinde, von dem Perser ist der
Schatz hat er ge - funden, und ver - bergen will er ihn, ha, ein Späher, einen

ei - nen Schatz hat er ge - funden, und ver -
Knabe, ei - nen Schatz hat er ge - funden, und ver - ber - gen will er ihn, zum Pro -
Knabe, ei - nen Schatz hat er ge - funden, und ver - bergen will er
Schatz hat er ge - fun - den, und ver - bergen will er ihn,

bergen will er ihn, ei-nen Schatz hat er ge-fun-den, und ver-bergen will er
 -con-sul, zum Pro-con-sul, zum Pro-con-sul,
 ihn, ei-nen Schatz hat er ge-funden, und ver-bergen will er ihn, ja, ver-
 zum Pro-con-sul, zum Pro-con-sul, zum Pro-

ihn, zum Pro-consul, zum Pro-con-sul! Von dem
 zum Pro-consul, zum Pro-con-sul! Von dem Feinde, von dem
 -bergen will er ihn, zum Pro-con-sul!

-con-sul, zum Pro-con-sul, zum Pro-sya-con-sul!

Feinde, von dem Perser, ist ein Spä-her
 Perser, von dem Feinde, von dem Perser,
 Von dem Feinde, von dem Perser, ist ein
 Von dem Feinde, von dem Perser, von dem Feinde, von dem

ha, ein Späher zum Pro - consul, zum Pro - con - sul!

ist ein Spä - her, zum Pro - con - sul, zum Pro - con - sul!

Spä - her, zum Pro - con - sul, zum Pro - con - sul!

Perser ist der Kna - be aus - gesandt, zum Pro - consul, zum Pro - consul! Von dem

Ei - - nen Schatz hat er ge - fun - den, und ver -

Ei - - nen Schatz hat er ge - fun - den, und ver -

Von dem Fein - de, von dem Perser, von dem Fein - de, von dem Perser, ist der

Fein - de, von dem Perser, von dem Fein - de, von dem Perser, von dem Fein - de, von dem

ber - - gen will er ihn, von dem Fein - de, von dem

ber - - gen will er ihn, von dem Fein - de, von dem

Kna - be aus - ge - sandt, von dem Feinde, von dem Perser ist der

Per - ser ist der Kna - be aus - ge - sandt, von dem Feinde, von dem Perser ist der

Per - ser ist der Kna - be aus -
 Per - ser ist der Kna - be aus -
 Knabe aus - ge - sandt, von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe, ist der
 Knabe aus - ge - sandt, von dem Feinde, von dem Perser ist der Knabe, ist der

8^{va}

ge - sandt, zum Pro - con
 ge - sandt, zum Pro - con
 Knabe aus - ge - sandt, zum Pro - con
 Knabe aus - ge - sandt, zum Pro - con

8^{va} Loco, *ff*

sul!
 sul!
 sul!
 sul!

42019

Nº 15.
RECITATIVO und DUETTO .

55

Recitativo.

ANTIPATER.

Wer bist du, Knabe, den das Volk im Sturm zu meinem richterlichen Sitze

PIANO.

Andante. Malchus. Antipater

A. führt, Freund oder Feind, ein Heide oder Christ? Ich bin ein Christ! Bei der

A. Christen Gott, dem wahren, der der Welt Er-lö-sung ist, mahn' ich dich, zu offen-

Malchus. Recit.

A. -ba-ren, Sonder Rückhalt, wer du bist! Der du mich mahnest bei dem höchsten

M. Gott, Vernimm die laute Wahrheit oh-ne Falsch: Ich bin kein Spä-her, barg auch keinen

Schatz; ge - bo - ren ward ich hier zu E - phe - sus, A - ni - ei - a - nus Sohn, vor dreizehn

fp

Jahren; und, sieben Brüder, Hohn wir gestern früh vor denen, so die Gläubigen ver-

- folgen, aus dieser Stadt zum Berge Ge - li - on, wo ei - ne Höhle uns die Nacht ver-

a Tempo.
- barg. Und heu - te treibt die Noth mich auf den

Recit.
Markt, Spei - se zu kau - fen mir und meinen Brü - dern!

f

DUETTO.

Moderato.
Antipater. Malchus. Antipater.

Du A-ni-ci-a-nus Sohn? Dervor De-ci-us entwich Sei - nes Enkels Enkel

A. Malchus. Antipater Malchus.

ich! Ins Ge-bir-ge Ge-li-on. Gestern früh entflohest Du? Ges-tern;

M. also dünket mich, aber weiss ich es zu sagen, a-ber weiss ich es zu sa-gen!

eres. **f**

Malchus.

Al - - le Zeiten sind ein

M. Antipater. Nu sind Ge-dan-ken, die sich jagen,

Al - - le Zeiten sind ein Nu sind Ge-dan-ken, die sich

al - le Zeiten sind ein Nu sind Ge - dan - ken, die sich ja
 jagen, al - le Zeiten sind ein Nu sind Ge - dan - ken, die sich ja

pp

gen! Soll ich meine Brüder rufen?
 - gen! Himelkind, ich

Darf ich zu den Meinen gehn?
 glau - be Dir! Weile! Gehe! Blei - be

Von der Zweifel Fluth um - woget, banget mein erschüttert
 hier! Von der Zweifel Fluth um - woget,

pp

Herz, von der Zweifel Fluth um - wo - get,
 banget mein erschüttert Herz, von der Zweifel Fluth um -
 ban - get mein erschüttert Herz!
 - woget, banget mein erschüttert Herz!

Der vor De - ci - us entwich,
 Du A - ni - ci - a - nus Sohn? Sei - nes Enkels Enkel
 ins Ge - bir - ge Ce - li - on.
 ich! Gestern früh entflohest

Malchus.

Du? Gestern; al - so dünket mich, a - ber weiss ich es zu sa - gen, aber weiss ich es zu

res.

sa - gen? Al - - le Zeiten sind ein

f *dim.* *p*

Nu sind Ge - dan - ken, die sich jagen,

Al - le Zeiten sind ein Nu al - - le Zei ten sind ein

al - le Zei - ten sind ein Nu sind Ge - danken, die sich ja - - gen!

Nu sind Ge - danken, die sich ja - - gen!

f *p*

Fog.

attaca.

Nº 16.
RECITATIVO und ARIE.

Allegretto
L'istesso tempo.

PIANO. *Fl.*
dol.
Strom di fiato.
Ped.

RECIT:
Antipater.

Zwar wie ei - nes En - - gels glän - zet Knabe, mir dein
An - - ge - - sicht; doch auch der Ver - such - er
krän - zet sei - ne Stirn mit Himmelslicht!
Fröner Bischof! könen Todte auferstehn vor dem letzten Welt - ge - richt!

4201

Allegro maestoso.
Martinus.

ARIA.

la - za - rus ward auf - er - we - cket, auf - ge -
 - than der Grä - ber Nacht, als, von Fins - ter - niss be - de - cket, Christus rief: Es
 ist voll - bracht, Christus rief: Es ist voll - bracht! A - ber
 pil - gernd lasst - uns ge - hen, bis wir selbst ge - sehn, ge - hört,
 ob ein Wun - der hier ge - sche - hen, ob uns Höl - - len -

f *Viol.* *Fl. Clar.* *Viol.* *f* *Tromboni.* *f* *mf* *p* *cres.* *f* *p* *cres.* *3 3 3 3*

sf
 - trug be - thört, ob uns Höl - len - trug be

thört.
eres.
f Tromb.

f
 La - za - rus ward auf - er - we - cket auf - ge - than der Grä - ber
 Viol.
p
eres.

Nacht, als, von Fins - ter - niss be - de - cket, Christus rief: Es ist voll -
 Clar. Viol.
f *p* *V*

- bracht, Chri - stus rief: Es ist vollbracht!
f *p* *f* *p*

Nº17.
FUGA.
ALLGEMEINER CHOR.

Allabreve.

ALT. *F* Auf, Pro-

TENOR. *F* Auf, Pro- consul! auf ihr Männer, in's Ge- bir-ge Ce- li- on! dass wir

PIANO. *F*

S. *F* Auf, Pro- consul! auf ihr Männer, in's Ge-

A. *F* - consul! auf ihr Männer, in's Ge- bir-ge Ce- li- on! dass wir sel- ber sehn und

T. sel- ber sehn und hö- ren, ob ein Wunder hier ge- sche- hen,

B.

- bir-ge Ce- li- on! dass wir sel- ber sehn und hö- ren, ob ein Wunder, ob ein

hö- ren ob ein Wunder hier ge- sche- hen, ob ein Wun- der

ob ein Wunder hier geschehen, lasst uns selber sehn und hören, ob ein

F Auf, Pro- consul! auf ihr Männer, in's Ge- birge Ce- li- on, in's Ge-

F

4201

Wun - der hier ge - sehe - hen, dass wir sel - ber sehn und hö - - -
 hier ge - sehe - hen, Auf, Pro - con - sul!
 Wun - der ge - seh'n, Auf, Pro - consul! auf ihr Männer, in's Ge - bir - ge Ce - li -
 - bir - ge Ce - li - on! Auf, Pro - con - sul,

- ren, Auf, Pro - consul! auf ihr
 dass wir sel - ber sehn und hö - ren, dass wir sel - ber
 - on! dass wir sel - ber sehn und hö - ren, dass wir
 auf, Pro - consul! auf ihr Männer, in's Ge - bir - ge Ce - li - on! dass wir sel - ber

Männer, in's Ge - bir - ge Ce - li - on!
 sehn, Auf, Pro - consul! auf ihr Männer, in's Ge - bir - ge Ce - li -
 sel - ber sehn und hören, ob ein Wun - der hier ge - seh -
 sehn und hö - ren, ob ein Wun - der

Handwritten notes:
 keine, keine
 nicht, die
 Proconsul
 Consul
 Consul

ob ein Wunder hier ge - sche - hen, Auf, Pro - consul! auf ihr
 on! dass wir sel - ber sehn und hören,
 - hen,
 hier ge - sche - hen, Auf, Pro - consul auf ihr Män -

Männer, Auf, Pro - consul! auf ihr Männer, in's Ge - bir - ge,
 Auf, Pro - consul! auf ihr Män - ner, Auf Pro -
 Auf, Pro - consul! auf ihr Män - - ner
 - ner, Auf, Pro - consul! auf ihr Män - ner,

Auf, Pro - consul! auf ihr Männer, dass wir sel - ber sehn und
 - consul! auf ihr Män - ner, in's Ge - bir - ge, dass wir
 Auf Pro - consul! auf ihr Män - ner, auf dass wir
 Auf, Pro - consul! auf ihr Männer,

hören, dass wir sel - ber sehn und hören,
 sel - ber sehn und hören, dass wir sel - ber sehn und
 sel - ber sehn und hören, dass wir sel - ber
 dass wir sel - ber sehn und hö - ren, Auf Pro -

dass wir sel - ber sehn,
 hören, ob ein Wunder hier ge - scheh'n, dass wir sel - ber
 sehn, Auf, Pro - consul! auf ihr
 - con - sul, auf Pro - consul! auf ihr Männer, in's Ge - bir - ge Ce - li -

Auf, Pro - consul! auf ihr Männer, in's Ge - birge Ge - li - on!
 sehn und hören, ob ein Wun - der hier ge - sche - hen, Auf, Pro -
 Männer, in's Ge - bir - ge Ce - li - on! dass wir
 - on! dass wir sehn, dass wir sel - ber sehn und hö - ren,
 4201.

Auf, Pro-con-sul!
 auf ihr Männer, in's Ge-birge, in's Ge-birge Ce-li-on! in's Ge-bir-ge
 sel-ber sehn und hö-ren, ob ein Wunder hier ge-sche-hen,
 auf ihr Män-ner,
 auf, Pro-con-sul auf ihr Män-ner,
 lasst uns sel-ber sehn, Auf, Pro-con-sul! auf ihr Män-ner,
 -con-sul! auf ihr Män-ner, in's Ge-bir-ge Auf, Pro-
 auf, Pro-con-sul auf ihr
 auf, Pro-con-sul! auf ihr Män-ner, in's Ge-
 auf, Pro-con-sul! auf ihr Män-ner, lasst uns sehn, lasst uns selber sehn und
 -con-sul! auf ihr Män-ner, in's Ge-bir-ge Ce-li-on!

4201.

Män - ner, in's Ge - bir - ge Ge - - li - on! ob ein Wun - - der
 bir - ge Ge - li - on! ob ein Wunder hier ge - schehen, ob ein Wun - - der
 hören, lasst uns selber sehn und hören, ob ein Wunder hier ge - schehen, ob ein Wun - - der
 lasst uns sel - ber sehn und hö - ren, ob ein Wun - - der

hier ge - sche - hen, ob dim. uns Hö - len -
 hier ge - sche - hen, ob dim. uns Hö - len -
 hier ge - sche - hen, ob dim. uns Hö - len -
 hier ge - sche - hen, ob uns Hö - len -

dim. p
 dim. p
 dim. p
 dim. p

6 Hö 6 - len

trug um - strickt! ob uns
 trug um - strickt!
 trug um - strickt!
 trug um - strickt!

pp

Höl - len - trug um - strickt, ob uns
 ob uns Höl - len - trug um -
 ob uns

Höl - len - trug um - strickt, ob
 strickt, ob uns Höl - len -
 Höl - len - trug um - strickt, ob uns
 Ob uns Höl - len - trug um -

cres.

uns Höl - len - trug be - thö -
 - trug, Höl - len - trug be - thö -
 Höl - len - trug be - thö -
 strickt, ob uns Höl - len - trug

Con sprito, piu 71
f animato.

be - - thö

ret. Con sprito, piu animato,

- consul! auf ihr Männer, in's Ge - bir - ge Ce - li - on! dass wir sel - ber
Auf, Pro - consul! auf ihr

Auf, Pro - consul! auf ihr

sehn und hö - ren, ob ein Wun - der
Männer, in's Ge - bir - ge Ce - li - on! dass wir sel - ber
sehn und hö - ren, ob ein Wun - der

Männer, in's Ge - bir - ge Ce - li - on! dass wir sel - ber sehn und

hier ge - sche - hen, ob ein Wun - der
 sehn und hö - ren, ob ein Wun - der
 hier ge - sche - hen, ob ein Wun - der
 hö - ren, ob ein Wunder hier ge - sche - hen, ob ein

hier ge - sche - hen, ob uns Höl - len -
 hier ge - sche - hen, ob uns Höl - len -
 hier ge - sche - hen, ob uns Höl - len -
 Wun - der hier ge - schehen, ob uns Höl - len -

trug um - strickt, ob ein Wun - der hier ge - sche - hen!
 trug um - strickt, ob ein Wun - der hier ge - sche - hen!
 trug um - strickt, ob ein Wun - der hier ge - sche - hen!
 trug um - strickt, ob ein Wun - der hier ge - sche - hen!

DRITTER THEIL
Nº18.
SEXTETTO.

73

Un poco Adagio.

PIANO.

Cello



Dionysius.

A - bend-roth er - hellt die Gip-fel, neigt sich in das Thal her - ein,

Marcianus.

A - bend-röth er - hellt die Gip-fel, neigt sich in das Thal her - ein,



Serapion.

Stil - le haucht um al - le Wipfel, Frie - de ü - ber Flur und Hain.

Johannes.

Stil - le haucht um al - le Wipfel, Frie - de ü - ber Flur und Hain.



Constantin.
cres.

Nur ein Stachel blieb dem Frieden un - ser Bru - der keh - ret nicht, *cres.*
Maximianus.

Der sich

Dionysius.

Trauter *dol.*
heut' von uns ge - schieden bei dem er - sten Mor - gen - licht.

Joh: *dol.*
Cons: Trauter Kna - be, stil - ler, stil - ler A - bend, trauter
Trauter Kna - be, stil - ler A - bend, trauter Kna - be

Dion: Kna - be, stil - ler A - bend, stil - ler A - bend, trauter Kna - be, stil - ler
Mare: Trauter Kna - be, stil - ler A - bend, *dol.*

Maxi: Trauter Kna - be, stil - ler A - bend, trau - ter *dol.*

Serapion.
dol.

75

trauter Kna - be, stil - ler Abend! mich umfängt ein süs - ser Schmerz.

Joh:
Kna - be stil - ler A - bend! mich umfängt ein süs - ser Schmerz.

Cons:
stil - ler A - bend! mich um - fängt ein süs - ser Schmerz.

Dion:
A - bend, stil - ler A - bend! mich umfängt ein süs - ser Schmerz.

Marc:
trau - ter Kna - be, stil - ler A - bend! mich umfängt ein süs - ser Schmerz.

Maxi:
Kna - be, mich um - fängt ein süs - ser Schmerz.

p dol.

Joh:
Hei - lig Weh', mit Trau - er la - bend, ü - ber - strömt mein ah - nend Herz

Dion:
Hei - lig Weh', mit Trau - er la - bend, ü - ber - strömt mein ah - nend Herz

p Marc:
Hei - lig Weh', mit Trau - er la - bend, ü - ber - strömt mein ah - nend Herz

Maxi:
Hei - lig Weh', mit Trau - er la - bend, ü - ber - strömt mein ah - nend Herz das ist

Joh:
das ist sanfter To - des - bo - te duft'ge Stille seine Lust.

Cons:
In dem rei - nen A - bend.

Dion:
das ist sanfter To - des - bo - te duft' - ge Stil - le sei - ne Lust.

Marc:
das ist sanfter To - des - bo - te duft' - ge Stil - le sei - ne Lust.

Maxi:
sanf - ter To - des - bo - te duft' - ge Stil - le sei - ne Lust.

Ser:
In dem rei - nen A - bend - ro - the badet er die rei - ne Brust!

Joh:
In dem rei - nen A - bend - ro - the badet er die rei - ne Brust! wie die Far - ben

Cons:
- ro - the ba - - - det er die rei - ne Brust! wie die, Far - bendort zer -

Dion:
In dem rei - nen A - bend - ro - the badet er die rei - ne Brust! wie die

Marc:
In dem rei - nen A - bend - ro - the badet er die rei - ne Brust!

Maxi:
In dem A - bend - ro - the badet er die Brust!

wie die Far - ben dort zer - rin - nen
 dort zerrinnen, wie die Far - ben dort zer - rin - nen nimm uns
 rin - nen, wie die Far - ben dort zer - rin - nen
 Far - ben dort zer - rin - nen, wie die Far - ben dort zer - rin - nen, dort zer - rin - nen
 wie die Far - ben dort zer - rin - nen nimm uns auf, du se - lig
 wie die Far - ben dort zer - rin - nen nimm uns auf, du se - lig Grab, nimm uns
 nimm uns auf, du se - lig Grab, nimm uns auf, du se - lig Grab!
 auf, nimm uns auf, du se - lig Grab, nimm uns auf, du se - lig Grab!
 nimm uns auf, du se - lig Grab, nimm uns auf, du se - lig Grab!
 nimm uns auf, du se - lig Grab, nimm uns auf, du se - lig Grab!
 Grab, nimm uns auf, du se - lig Grab, nimm uns auf, du se - lig Grab!
 auf, nimm uns auf, du se - lig Grab, nimm uns auf, du se - lig Grab!

PIANO. *Andante.*
cresc. assai.

dim.

HONORIA.
Die Mau - er ist ge - bro - chen, auf - ge - than das Grab - ge - wölbe,

tre - ten wir hin - an, und sammeln das Ge - bein, und net - zen es mit Narden, mit der

dim. *Un pochettino piu con moto.*
Thrä - nen from - mem Nass.

Was bebt ihr scheu zu - rück? Ent - set - zen blick von eurem An - ge -

CHOR der FRAUEN.

1^{te} Sopran.
Hon. sieht! Diese herr-lichen Ge-stal-ten, Son-nen-schim-mer ihr Ge-

2^{de} Sopran.
Alto. Diese herr-lichen Ge-stal-ten, Son-nen-schim-mer ihr Ge-

Diese herr-lichen Ge-stal-ten, Son-nen-schim-mer ihr Ge-

dol. p
Ped. *

wand, sind sie Menschen gleich zu hal-ten? En-geln

wand, sind sie Menschen gleich zu hal-ten? En-geln

wand, sind sie Menschen gleich zu hal-ten? En-geln

*Ped. **

Honoria.
aus dem Frie-dens-land? Wie soll ich euch nennen, wie euch be-

aus dem Frie-dens-land?

aus dem Frie-dens-land?

-grüssen? Seid ihr, o seid ihr darf ich euch kennen?

4201. *attaca.*

Andante maestoso.
Maximianus.

Ja, ich will es nicht ver - heh - len:

The first system of the musical score consists of a vocal line in the bass clef and a piano accompaniment in the grand staff (treble and bass clefs). The vocal line begins with a half note 'Ja', followed by a quarter note 'ich', a quarter note 'will', a quarter note 'es', a quarter note 'nicht', a quarter note 'ver -', a quarter note 'heh -', and a quarter note 'len:'. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the bass and chords in the treble.

Chri - - sten, Christen sind wir all - zu - mal,

The second system continues the vocal line with 'Chri - - sten, Christen sind wir all - zu - mal,'. The piano accompaniment includes markings for 'Fl.' (Flute) and 'Ped. Clar.' (Pedal Clarinet) in the right and left hands respectively. A dynamic marking 'p' is present at the beginning.

zu er - ret - ten un - sre See - - len flo - hen,

The third system continues the vocal line with 'zu er - ret - ten un - sre See - - len flo - hen,'. The piano accompaniment includes a marking for 'Viol.' (Violin) in the right hand and a dynamic marking 'p' at the beginning.

flo - hen wir in die - ses Thal. A - ber

The fourth system continues the vocal line with 'flo - hen wir in die - ses Thal. A - ber'. The piano accompaniment includes markings for 'Fl.', 'Viol.', 'Ped.', and 'Clar.' in the right and left hands. A dynamic marking 'mf' is present in the right hand.

Gott hat uns ge - wo - gen und nach sei - nem



ew' - gen Schluss die ent - flohn, an's

Ped. *



Licht ge - zo - - - gen, kündet das, kündet das dem



De - ci - us, kündet das, kündet das dem De - ci - us!

un poco sf
dim.
p
pp



- CORO.

Allegro maestoso.

Tenor. *pp*

Theo - do - si - us herrschet from̄ und gewal - tig,

Theo - do - si - us herrschet from̄ und gewal - tig,

Bass. *pp*

p Strom di Fiato.

una corda.

Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt, Theo - do - si - us herrschet from̄ und ge - wal - tig, Rom ist die Seine,

Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt, Theo - do - si - us herrschet from̄ und ge - wal - tig, Rom ist die Seine,

Sopran. *f*

Theo - do - si - us herrschet

Alt. *f*

Theo - do - si - us herrschet from̄ und ge - wal - tig,

sein ist die Welt, Theo - do - si - us herrschet from̄ und ge - wal - tig,

sein ist die Welt, Theo - do - si - us herrschet

cres.

f Viol. *ff*

Antipater.

Theo - do - si - us herrschet from und ge - wal - tig, Rom ist die Sei - ne,

from und ge - waltig, from und ge - wal - tig,

from und ge - waltig, from und ge - wal - tig,

from und ge - waltig, from und ge - wal - tig,

from und ge - waltig, from und ge - wal - tig,

from und ge - waltig, from und ge - wal - tig, Loco.

sein ist die Welt, sein ist die Welt, Theo - do - si - us herr - schet from und ge - wal - tig

sein ist die Welt, Theo - do - si - us herr - schet from und ge - wal - tig

sein ist die Welt, Theo - do - si - us herr - schet from und ge - wal - tig

Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt,

Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt,

Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt,

Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt, Rom ist die Sei - ne, sein ist die Welt,

Antipater.

Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne,
 Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt,
 Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt,
 Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt,
 Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt,

Cornu.
 mf Ped. F mf Ped.

sein ist die Welt, ist die Welt, sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt!
 Rom ist die Sei-ne sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt!
 Rom ist die Sei-ne sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt!
 Rom ist die Sei-ne sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt!
 Rom ist die Sei-ne sein ist die Welt, Rom ist die Sei-ne, sein ist die Welt!

p una

corda. 4201.

MALCHUS. *Andante.*

Se - het, das sind

PIANO.

Marcianus.

mei - ne Brüder, for - schet, ob ich Wahr - heit sprach. Sie - ben gleich - ge -

Antipater.

- sim - te Brü - ter, gehn wir ei - nem Zie - le nach. Al - le ihr von

Johannes.

ei - nem Stamme, des - sen einz - ge Zwei - ge ihr? Säug - ling an der

Antipater.

Brust der Am - me, feh - let noch ein Bru - der hier. Und euer Va - ter?

Malchus. *f*
 Serapion. A - ni - ci - a - nus! Wir al - le sind A - ni - ci - a - nus Söh - ne!
 Johannes. A - ni - ci - a - nus! Wir al - le sind A - ni - ci - a - nus Söh - ne!
 Constantin. Wir al - le sind A - ni - ci - a - nus Söh - ne!
 Dionysios. Wir al - le sind A - ni - ci - a - nus Söh - ne!
 Marcianus. Wir al - le sind A - ni - ci - a - nus Söh - ne!
 Und unser Vater?
 Maximianus. Wir al - le sind A - ni - ci - a - nus Söh - ne!

Maestoso. Martinus. *pp*
 Vor sol - chem Zeugnis, vor dem lichten Glanz, der euch um

-fließt, muss jeder Zweifel schwinden! Ihr heil'gen Schläfer Gottes, hundert neunzig

Jahr habt ihr wie eine Sommernacht durchschlummert. Als ihr ent.

- schließet brach die Dämmerung des Tages Christi an,

giando.

nun steht die Sonne am hohen Mittag des Kreuzes Feinde sind nicht mehr!

pp *harpeggiando*

die Kirche ruht auf ihrem Felsengrund, sie zu verherrlichen, geschah dies Wunder!

Recit:

So köm't gen E- phe- sus, dass al- les Volk euch schaue und an-

- betend nieder- falle— vor dem All- mäch- ti- gen, dem Hort der Kirche!

Nº 21.
DUETTO con CORO.

Allegro.
PIANO. *F*

Honoria.
Nach E - phesus, in eu - re Hal - le, o köm't zu eu - rem eig - nen Heerd, dass

freu di - ger die Flam - me walle, die

Licht und Wärme euch ge - währ't, die Licht und Wär - me euch ge -

Antipater.
- währ't. *sva.* Loco. Nach Ephesus, in eure

Hal - le o konit zu eu - rem eig - nen Heerd, dass freu

di - ger die Flam - me wal - le, die Licht und Wärme

euch ge - währt, die Licht und Wär me euch ge - währt.

Honoria.
Ein Stern der Freude ist er - schie - nen, be - glückt A - ni - ci - a - nus Haus,
Antipater.
Ein Stern der Freude ist er - schie - nen, be - glückt A - ni - ci - a - nus Haus, dass Enkel

dass Enkel froh den Vä - tern die - nen, gab ihm die Gruft den Raub her - aus, gab ihm die
froh den Vä - tern dienen, gab ihm die Gruft den Raub her - aus, dass Enkel froh den Vä - tern

Gruft den Raub her - aus, gab ihm die Gruft, die Gruft den
 dienen, gab ihm die Gruft den Raub, gab ihm die Gruft den Raub, den

cres.

Raub her - aus! Nach E - phesus, in euer Hal - le, o komt zu eure eignen
 Sopran. Raub her - aus! Nach E - phesus, in euer Hal - le, o komt zu eu - rem eig - nen
 Alt. Nach E - phesus, o komt zu
 Tenor. Nach E - phesus, o komt zu
 Bass. Nach E - phesus, o komt zu

ad lib:

Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le,
 Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le, die
 eurem eignen Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le,
 eurem eignen Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le,
 eurem eignen Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le, die
 eurem eignen Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le,

cres.

Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le,
 Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le, die
 eurem eignen Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le,
 eurem eignen Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le,
 eurem eignen Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le, die
 eurem eignen Heerd, dass freu - diger die Flam - me wal - le,

4201.

Maestoso.

JOHANNES. *Gott sei mit euch! Uns ist es nicht be-*

PIANO. *sempre pp*

Viola.

- schie - den in die vor' - ge Hei - math ein -

- zu - gehn; hier ist unsre Rast in Gottes Frieden,

bis die Tod - ten werden auf - er - stehn, bis die Todten werden auf - erstehn!

Denn der Geist des Herrn hat mir ent - de - cket: Als ein Vorbild

Corni e Tromboni.
Viol.

dim.

sind wir euch ge-zeigt je-nes Ta-ges, da von ihm er-we-cket, al-les Fleisch aus seinen Gräbern

steigt, al-les Fleisch aus seinen Gräbern steigt. Gott sei mit euch, Gott sei mit euch! Uns ist es

nicht be-schie-den in die vor-ge-Hei-math

ein-zu-gehn; hier ist unsre Rast in Gottes Frieden, bis die

Tod-ten werden aufer-stehn, bis die Todten werden aufer-stehn.

4201.

No 25.
DIE SIEBEN BRÜDER.

Larghetto.

MALCHUS. *p* Wie im Mut-ter - schooss das Un - ge - bor - ne, un - - be -

JOHANNES. *p* Wie im Mut-ter - schooss das Un - ge - bor - ne, un - - be -

CONSTANTIN. *p* Wie im Mut-ter - schooss das Un - ge - bor - ne, un - -

MAXIMIANUS. *p* Wie im Mut-ter - schooss das Un - ge - bor - ne, un - be - wusst,

- wusst des eig - nen Le - bens lebt; *p* al - so ruh - - ten

- wusst des eig - nen Le - bens lebt; *p* al - so ruh - - ten

- be - wusst des eig - nen Le - bens lebt; *p* al - so ruh - - ten

un - be - wusst des eig - nen Le - bens lebt; *p* al - so ruh - - ten

wir, des Herrn Er - kohl - ne, die - se Zeit von Schlafes Nacht um - webt! *sf* *dim.*

wir, des Herrn Er - kohl - ne, die - se Zeit von Schlafes Nacht um - webt! *sf* *dim.*

wir, des Herrn Er - kohl - ne, die - se Zeit von Schlafes Nacht um - webt! *sf* *dim.*

wir, des Herrn Er - kohl - ne, die - se Zeit von Schlafes Nacht um - webt! *sf* *dim.*

Maximianus.

A - ber Le - ben war, die weil wir schliefen, Got - tes O - dem war in unsrer Brust:

p
una corda.

Johannes.

Al - so al - le in des Grabes Tie - fen le - ben, schlafen selbst sich un - be - wusst!

Malchus.

Und er - wachen einst am jüngsten Ta - ge, sie zum er - sten wir zum An - dern - mal:

Johannes.

Und er - wachen einst am jüngsten Ta - ge, sie zum er - sten wir zum An - dern - mal:

Constantin.

Und er - wachen einst am jüngsten Ta - ge, sie zum er - sten wir zu An - dern, mal:

Maximianus.

Und er - wachen einst am jüngsten Ta - ge, sie zum er - sten wir zum An - dern - mal:

Nº 24.
SCHLUSS CHOR.

Adagio.

PIANO.

Ped.

Viola.

pp

CHOR.

Sopran.

Alt.

Tenor.

Bass.

pp

Ihre Au - gen sanft ge - schlossen,

es er - bleicht der Wan - gen Roth;

es er - bleicht der Wan - gen Roth;

es er - bleicht der Wan - gen Roth;

es er - bleicht der Wan - gen Roth;

doch das Licht, um sie er - gos - sen,
 doch das Licht, um sie er - gos - sen,
 doch das Licht, um sie er - gos - sen,
 doch das Licht, um sie er - gos - sen,

löschet nicht der stren - ge Tod!
 löschet nicht der stren - ge Tod!
 löschet nicht der strenge Tod!
 löschet nicht der strenge Tod!

Antipater.
 Tragt sie zu rück in die schat - ti - ge Kam - mer,

wel - che die hei - li - gen Schlä - fer umring; schliesset von neu - em die

ber - gen - de Mau - er; fern - ab schrei - te der Le - benden Fuss!

pp Heimlich und friedsam

pp Heimlich und friedsam

pp Heimlich und friedsam

pp Heimlich und friedsam

ru - - hen die Sie - ben!

ru - - hen die Sie - ben!

ru - - hen die Sie - ben!

ru - - hen die Sie - ben!

Ped. Strom di Fiato. *

CHOR.

Alt. *f* Bis einst die Po - sau - nedes Richters der

Tenor. *f* Bis einst die Po - sau - nedes Richters der Todten, sie und uns in die

Sopran. *f* Bis einst die Po - sau - ne des Richters der Tod - ten,

Alt. Tod - ten, sie und uns in die Wol - ken entrückt, in die

Tenor. Wolken entrückt, in die Wol - ken, in die Wol - ken entrückt, in die

Bass. Bis einst

sie und uns in die Wolken ent-rückt! Bis einst

Wol - ken, in die Wol - ken entrückt, in die Wol - ken, in die

Wol - ken, in die Wolken entrückt, in die Wol - ken ent-

die Po - sau - nedes Richters der Tod - ten, sie und uns, und uns,

die Posaune des Richters der Todten, sie und uns in die
 Wolken entrückt! Bis einst die Posaune des Richters der
 rückt, sie und uns in die Wolken entrückt, in die
 sie und uns in die Wolken entrückt, in die

Wolken entrückt, sie und uns in die Wolken
 Todten, sie und uns in die Wolken entrückt!

Wolken entrückt! Bis einst die Posaune des Richters der Todten, sie und
 Wolken, in die Wolken entrückt Bis einst die Posaune

ken entrückt! Bis einst
 Bis einst die Posaune des Richters der Todten,
 uns in die Wolken entrückt, in die Wolken entrückt!

ne des Richters der Todten, sie und uns

4201

die Po-sau - ne des Richters der Tod - ten, sie und uns
 sie und uns in die Wol - ken ent - rückt, sie und uns; bis einst
 die Po-sau - ne des Richters der Tod - ten, sie und uns; bis einst
 die Po-sau - ne des Richters der Tod - ten, die Po-sau - ne des Richters der
 Tod - ten, bis einst die Po-sau - ne des Richters der Tod - ten!
 Tod - ten, sie und uns, Bis einst die Po -
 Tod - ten, bis einst die Po-sau - ne des Richters der Tod - ten, bis
 Tod - ten, sie und uns in die Wol - ken ent rückt, bis einst -
 Bis einst - die Po.sau - ne des Richters der Tod - ten, bis

sau - - ne des Rich - ters der Tod - ten sie und uns, sie
 einst die Po - sau - - ne des Richters der Tod - ten, sie und uns, sie
 die Po - sau - - ne des Rich - ters der Tod - ten, sie und uns, sie und
 einst die Po - sau - - ne des Richters der Tod - ten, sie und uns, und

und uns, sie und uns in die Wol
 und uns, sie und uns in die Wol
 uns, sie und uns in die Wol
 uns, sie und uns in die Wol

- ken in die Wol
 - ken in die Wol

ken ent - rückt, bis einst die Po - sau - ne des Richters der

ken ent - rückt, bis einst die Po - sau - ne des Richters der

ken ent - rückt, bis einst die Po - sau - ne des Richters der

ken ent - rückt, bis einst die Po - sau - ne des Richters der

Tod - - ten, sie und uns in die

Tod - - ten, sie und uns in die

Tod - - ten, sie und uns in die

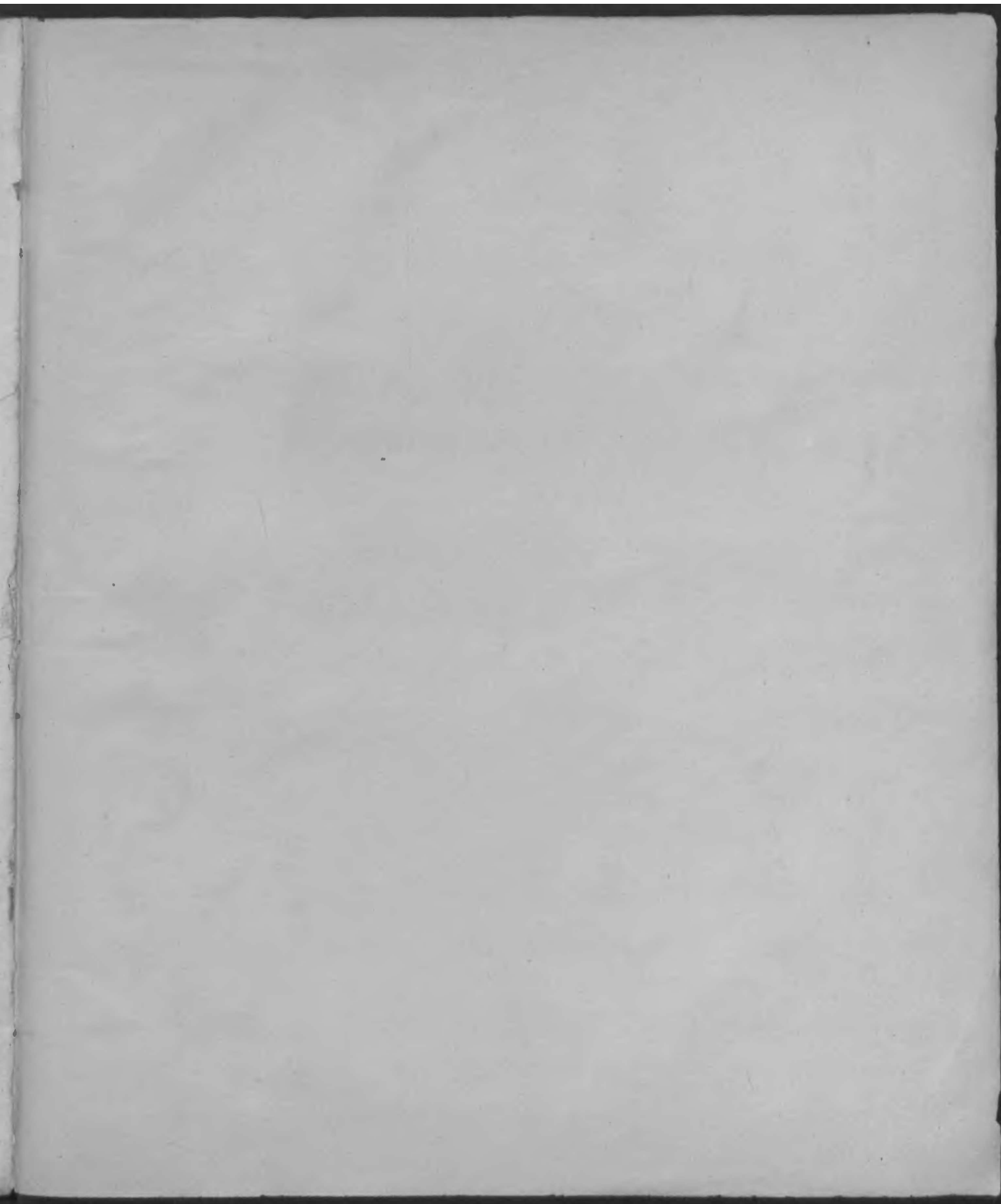
Tod - - ten, sie und uns in die

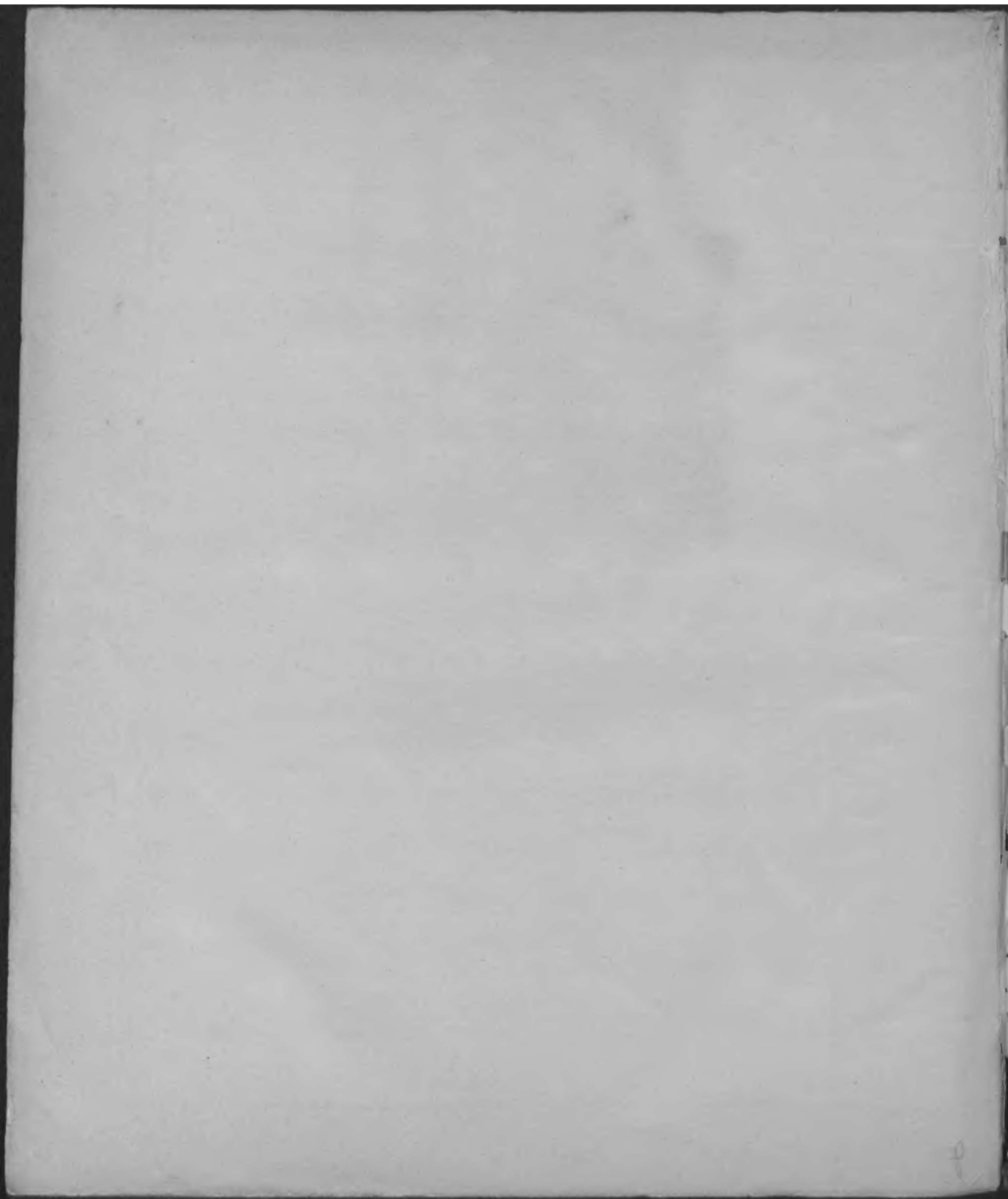
Wol - - - ken ent - - rückt!

Wol - - - ken ent - - rückt!

Wol - - - ken ent - - rückt!

Wol - - - ken ent - - rückt!







2033